



PHOENIX MECANO



3

23

Demografischer Wandel

KURZBERICHT

WESENTLICHE KENNZAHLEN DER GRUPPE

		2023	2022	2021	2020	2019
Einheiten						
FINANZKENNZAHLEN						
Bruttoumsatz	Mio. EUR	783,1	792,9	816,9	687,4	680,0
Veränderung	%	-1,2	-2,9	18,8	1,1	4,5
Betrieblicher Cashflow (EBITDA)	Mio. EUR	85,3	78,0	66,6	48,2	48,8
Veränderung	%	9,5	17,1	38,1	-1,3	-34,0
in % zum Umsatz	%	10,9	9,8	8,2	7,0	7,2
Betriebsergebnis	Mio. EUR	62,1	53,6	44,3	22,4	23,4
Veränderung	%	15,8	21,0	97,5	-3,9	-54,5
in % zum Umsatz	%	7,9	6,8	5,4	3,3	3,4
in % des betrieblichen Nettovermögens	%	21,9	15,6	14,4	7,6	7,8
Periodenergebnis	Mio. EUR	45,5	39,0	30,3	8,9	13,9
Veränderung	%	16,5	28,6	241,6	-36,2	-61,5
in % zum Umsatz	%	5,8	4,9	3,7	1,3	2,0
in % des Eigenkapitals	%	16,0	14,9	12,6	4,7	6,4
Bilanzsumme	Mio. EUR	601,4	587,5	610,6	545,0	488,1
Eigenkapital	Mio. EUR	284,7	261,3	240,0	188,2	217,3
in % der Bilanzsumme	%	47,3	44,5	39,3	34,5	44,5
(Nettoliiquidität)/Nettoverschuldung	Mio. EUR	-3,3	84,0	80,6	115,4	88,1
in % des Eigenkapitals	%	-	32,1	33,6	61,3	40,5
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	90,0	55,9	54,8	27,8	43,6
Freier Cashflow	Mio. EUR	57,6	11,9	26,9	10,4	18,0
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	Mio. EUR	40,4	47,2	29,6	27,8	26,1
AKTIENKENNZIFFERN						
Aktienkapital (Inhaberaktien à nominal CHF 1.00)	CHF	960 500	960 500	960 500	960 500	960 500
Dividendenberechtigt ¹	Anzahl	955 047	960 414	960 311	960 009	959 500
Betriebsergebnis pro Aktie ³	EUR	65,0	55,8	46,1	23,4	24,3
Periodenergebnis pro Aktie ³	EUR	47,6	40,6	31,6	9,2	14,5
Eigenkapital pro Aktie ³	EUR	298,1	272,1	249,9	196,1	226,5
Freier Cashflow pro Aktie ³	EUR	60,3	12,4	28,0	10,8	18,7
Dividende	CHF	30,00 ²	16,50	15,00	8,00	10,00
Börsenkurs						
höchst	CHF	441	421,50	502	494,50	519
tiefst	CHF	328	294	396	312	374
Jahresendkurs	CHF	434	329	405,50	464,50	478,50

¹ Die Gesellschaft besitzt per Bilanzstichtag 5 453 eigene Aktien, die nicht dividendenberechtigt sind.

² Antrag an die Generalversammlung vom 24. Mai 2024.

³ Basis dividendenberechtigte Aktien per 31. Dezember 2024. Dividende CHF 18.00 plus Sonderdividende CHF 12.00.

INHALT

Brief an die Aktionäre	2
Global Competence, Local Value	6
Weltweites Engagement	8
Megatrend demografischer Wandel	10
Geschäftsentwicklung Gruppe	12
Bewegte Möbel	20
DewertOkin Technology Group	22
Starker Antrieb, grosse Entlastung	24
Industrial Components	26
Effiziente Montagearbeitsplätze gegen den Fachkräftemangel	28
Enclosure Systems	30
Wo Mensch und Maschine zusammenarbeiten	32
Aktieninformationen	34
Nachhaltigkeit	36
Finanzkalender, Adressen	46

Brief an die Aktionäre

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Phoenix Mecano hat sich im Jahr 2023 erneut positiv entwickelt und befindet sich auf gutem Weg, die für 2026 gesetzten Mittelfristziele zu erreichen. In den Bereichen Kapitalrendite, Profitabilität und Nettoverschuldung konnten substanzielle Verbesserungen erzielt werden. Durch die Veräusserung des Bereiches Rugged Computing haben wir wichtige Ressourcen freigesetzt, um unsere Unternehmung entlang der Megatrends Dekarbonisierung, Automatisierung und Demographischer Wandel auf Wachstumsmärkte der Zukunft zu fokussieren. Trotz erheblichem konjunkturellem Gegenwind konnten wir im Kerngeschäft der Gruppe weiteres organisches Wachstum erzielen. Ein weiteres Highlight bildete der Turnaround der Sparte DewertOkin Technology (DOT) Group im zweiten Halbjahr 2023. Dieser Bereich war im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie mit heftigen Auftragschwankungen und umfangreichen Supply-Chain-Problemen konfrontiert gewesen. Aufgrund der stark gestiegenen Auf-

tragseingänge der letzten Monate dürfen wir davon ausgehen, dass diese Sparte wieder auf den langjährigen Wachstumspfad eingeschwenkt ist. Auch die Profitabilität entwickelte sich in den letzten Monaten in die richtige Richtung.

Dabei wollen wir nicht verschweigen, dass sich unsere Gruppe in einem ausgesprochen herausfordernden Umfeld bewegt. Unser wichtigster Industriemarkt Deutschland befindet sich aufgrund der stark verteuerten Energiepreise und wegen fragwürdiger politischer Prioritäten in schlechter Verfassung. Insbesondere die Investitionsbereitschaft der Privatwirtschaft befindet sich aufgrund des mangelnden Vertrauens der Unternehmungen auf einem Tiefpunkt. Unsere Antwort darauf ist einerseits die Fokussierung auf strukturelle Wachstumsmärkte und andererseits die fortgesetzte geographische Diversifikation. Asien und die Amerikas werden in den kommenden Jahren für unsere Gruppe weiter an Bedeutung gewinnen. Es kommt uns heute entgegen, dass wir bereits frühzeitig in diese Märkte investiert haben und über die erforderlichen Fabriken, Produkte, qualifizierten Mitarbeiter und Vertriebskapazitäten verfügen, um als Gruppe unseren Wachstumspfad auch in diesem herausfordernden Umfeld fortsetzen zu können.

UMSATZ
IN MIO. EUR

783,1

UMSATZENTWICKLUNG
IN %

-1,2

DANK AN DIE MITARBEITENDEN

Unsere Mitarbeiter haben 2023 viele Wege gefunden, um zusätzliche Werte zu schaffen, auch wenn das Umfeld dies eigentlich gar nicht zuließ. Den Kulturwandel, den die zunehmende Digitalisierung unserer Geschäftsprozesse mit sich bringt, meistern unsere Teams auf bewundernswerte Weise. Die internationale Zusammenarbeit über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg, die in der Weltpolitik aus der Mode gekommen zu sein scheint, bildet für Phoenix Mecano immer wieder ein schier unerschöpfliches



Dr. Rochus Kobler
CEO

Benedikt A. Goldkamp
Exekutiver Präsident des Verwaltungsrates

Reservoir, um komparative Wettbewerbsvorteile zu entwickeln. Wenn der Wandel die einzige Konstante ist, steigen die Anforderungen an unsere Mitarbeitenden unaufhaltsam. Umso erfreulicher ist es, den Can-Do Spirit unserer jungen wie auch erfahrenen Kollegen und Kolleginnen bei all unseren Wachstumsinitiativen zu beobachten. Dafür gebührt ihnen der besondere Dank der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates.

AUSBLICK UND DIVIDENDE

Der Start ins Jahr 2024 erfolgt für Phoenix Mecano in einem Umfeld rückläufiger Nachfrage nach Industrieprodukten in Europa, insbesondere in Deutschland. Glücklicherweise verfügt unsere Gruppe immer noch über gesunde Auftragspolster, um diese Herausforderungen zumindest teilweise abfedern zu können. Darüber hinaus bilden viele Produkte und Dienstleistungen unserer Gruppe unverzichtbare Bestandteile für technische Lösungen der Zukunft, um den Umbau der Energiewirtschaft und die Integration von Robotik und Automatisierungstechnik wie auch zunehmend der künstlichen Intelligenz in Produktionsprozesse zu ermöglichen. Diese Entwicklungen sind unaufhaltsam und Phoenix Mecano wird ihren Beitrag dazu leisten.

BETRIEBSERGEBNIS PRO AKTIE IN EUR

65,0

BEANTRAGTE DIVIDENDE IN CHF

30.00

Unsere Gruppe verfügt über eine ausgezeichnete Bilanz und zum ersten Mal seit über zehn Jahren über eine Netto-Cash-Position. Unsere erfolgreichen Sparten erwirtschaften trotz umfangreicher Zukunftsinvestitionen erhebliche freie Cashflows. Daher schlägt der Verwaltungsrat vor, im Einklang mit der langjährig kontinuierlichen Ausschüttungspolitik eine ordentliche Dividende von CHF 18.00 (Vorjahr 16.50) auszuschütten. Weiterhin schlägt der Verwaltungsrat vor, im Hinblick auf die ausreichend vorhandenen flüssigen Mittel eine Sonderdividende von CHF 12.00 auszurichten. Das seit November 2023 laufende Aktienrückkaufprogramm mit dem Ziel der Vernichtung zurückgekaufter Aktien wird im Rahmen des von der Schweizer Börse SIX gestatteten Umfangs weiter fortgesetzt.

Die einschlägigen Konjunkturforschungsstellen erwarten nach einem zähen Start eine leichte Erholung des wirtschaftlichen Umfeldes im Jahr 2024. Die anstehenden Präsidentschaftswahlen in den USA und die für 2024 erwarteten Zinssenkungsrunden der wichtigsten Zentralbanken werden der Konjunktur eine sanfte Anschubhilfe geben. Andererseits wachsen die Bäume nicht in den Himmel.

Fortgesetzte geopolitische Konflikte wie der Krieg in der Ukraine, die militärische Auseinandersetzung in Gaza mit den Auswirkungen auf Handelsstrassen und Wasserwege in der gesamten Region sowie weitere schwelende Konflikte der Grossmächte USA und China werden weiterhin einen dämpfenden Einfluss auf die Konjunktur haben. Unter diesen Annahmen erwarten Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der Phoenix Mecano-Gruppe ein insgesamt stabiles Jahr 2024 mit der Möglichkeit einer leichten Steigerung von Umsatz und Betriebsgewinn auf vergleichbarer Basis. Insbesondere die Sparte DOT Group hat 2024 das Potenzial, wieder auf den langjährigen Wachstumspfad einzuschwenken und ihren Beitrag zur langfristigen Entwicklung der Phoenix Mecano-Gruppe zu leisten.

So blicken Verwaltungsrat und Geschäftsleitung mit Optimismus in die Zukunft. Das ganze Team von Phoenix Mecano wird 2024 alles in seiner Macht Stehende tun, um der erfreulichen Wachstumsstory der letzten Jahre ein weiteres Kapitel hinzuzufügen.

Benedikt A. Goldkamp
Exekutiver Präsident des Verwaltungsrates

Dr. Rochus Kobler
CEO

**Unsere erfolgreichen
Sparten erwirtschaften
erhebliche freie
Cashflows.**

Global Competence, Local Value

Die Phoenix Mecano-Gruppe ist mit rund 60 Tochtergesellschaften in den drei Sparten DewertOkin Technology Group, Industrial Components und Enclosure Systems weltweit präsent. Die Mitarbeitenden vor Ort verstehen die Bedürfnisse der Kunden in sprachlicher, kultureller und technischer Hinsicht. Dank einem regen Wissensaustausch innerhalb der Gruppe haben die Kunden auch für anspruchsvolle Gesamtlösungen immer einen lokalen Ansprechpartner. Diese Nähe zu den Kunden sichert eine hohe Kundenbindung und ermöglicht es, das Produkt- und Service-Portfolio weltweit in konstant höchster Qualität anzubieten.

Phoenix Mecano ist ein global tätiges Technologieunternehmen in den Bereichen Gehäusetechnik und industrielle Komponenten und in vielen Märkten führend. Das Unternehmen ist fokussiert auf die Herstellung von Nischenprodukten und Systemlösungen.

DEWERTOKIN TECHNOLOGY GROUP

Die DewertOkin Technology Group mit Hauptsitz in Jia-Xing Zhejiang, China, stellt Antriebs-, System- und Beschlagtechnik für elektrisch verstellbare Komfort- und Pflegemöbel her. An ihren Produktionsstandorten in Europa, Nordamerika und Asien fertigt sie sowohl einzelne mechanische Komponenten für unterschiedliche Anwendungen als auch massgeschneiderte und aufeinander abgestimmte Systemlösungen. Die Antriebs-technik von DewertOkin findet breite Anwendung in intelligenten Möbeln (z. B. Relaxsofas, Ruhesessel, Kinositze, Massagesessel und Betten), medizinischen Anwendungen (z. B. Kranken- und Pflegebetten) sowie Steuerungssystemen für höhenverstellbare Schreibtische.

Kennzahlen	2023	2022
in Mio. Eur		
Bruttoumsatz	330,4	310,3
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	19,9	29,2
Betriebsergebnis	7,2	-2,6
Marge in %	2,2	-0,8
Mitarbeitende	2 631	2 457

INDUSTRIAL COMPONENTS

Der Fokus der Sparte Industrial Components liegt auf der industriellen Digitalisierung und modularen Automatisierung. Die Sparte umfasst die Geschäftsbereiche Automation Modules, Electrotechnical Components und Measuring Technology. Der Geschäftsbereich Automation Modules produziert Lineareinheiten und Hubsäulen, Aluminiumprofil- und Rohrverbindingssysteme sowie ergonomische Arbeitsplatzsysteme. Der Geschäftsbereich Electrotechnical Components ist spezialisiert auf die Herstellung von Anschlussklemmen, Steckverbindersystemen, Federkontakten, Reihenklemmen und Schaltern für die Industrieelektronik.

Kennzahlen	2023	2022
in Mio. Eur		
Bruttoumsatz	223,1	255,8
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	5,7	7,2
Betriebsergebnis	24,1	24,4
Marge in %	10,8	9,5
Mitarbeitende	2 062	3 141

ENCLOSURE SYSTEMS

Die Sparte Enclosure Systems entwickelt und produziert hochwertige Industrie- und Elektronikgehäuse aus Aluminium, Edelstahl und Kunststoffen. Diese kommen unter anderem in explosionsgefährdeten Bereichen zum Einsatz. Hinzu kommen Human-Machine-Interface-Komplettlösungen bestehend aus Panel PCs, Industrie-PCs und Industriemonitoren. Ergänzt wird die Produktpalette durch Eingabeeinheiten wie Folientastaturen, Kurzhubtaster und Touchscreens.

Kennzahlen	2023	2022
in Mio. Eur		
Bruttoumsatz	229,7	226,8
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	13,8	10,5
Betriebsergebnis	34,3	35,2
Marge in %	14,9	15,5
Mitarbeitende	1 979	2 166

Weltweites Engagement

6 722 Mitarbeitende rund um den Globus bieten ein umfassendes Leistungsangebot in allen wichtigen Wachstumsmärkten. Sie gewährleisten den Kunden marktgerechte Lösungen, eine effiziente Produktion und eine ressourcenschonende Logistik.

NORD- UND
SÜDAMERIKA

155

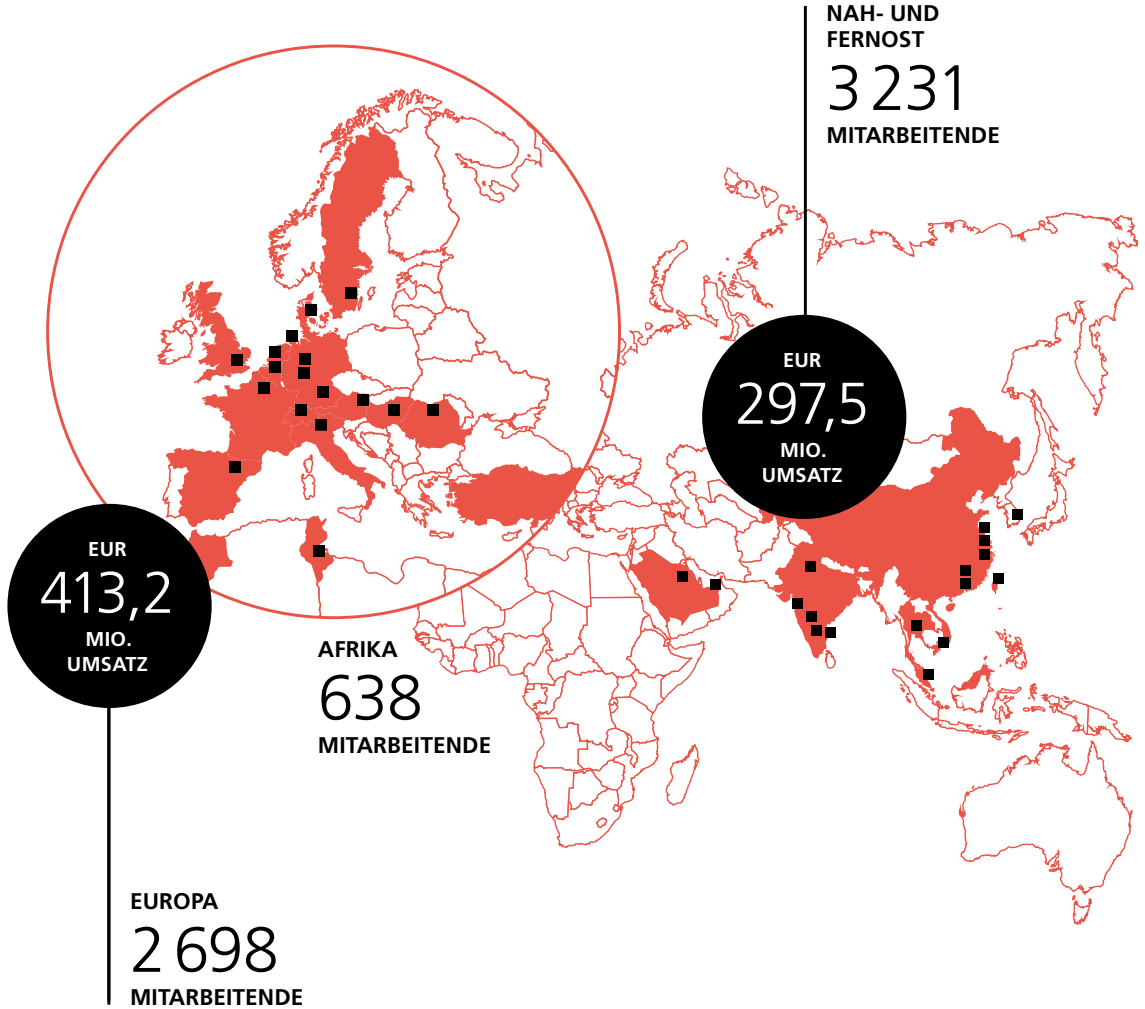
MITARBEITENDE

EUR
72,4
MIO.
UMSATZ

MITARBEITERKENNZIFFERN AUF EINEN BLICK

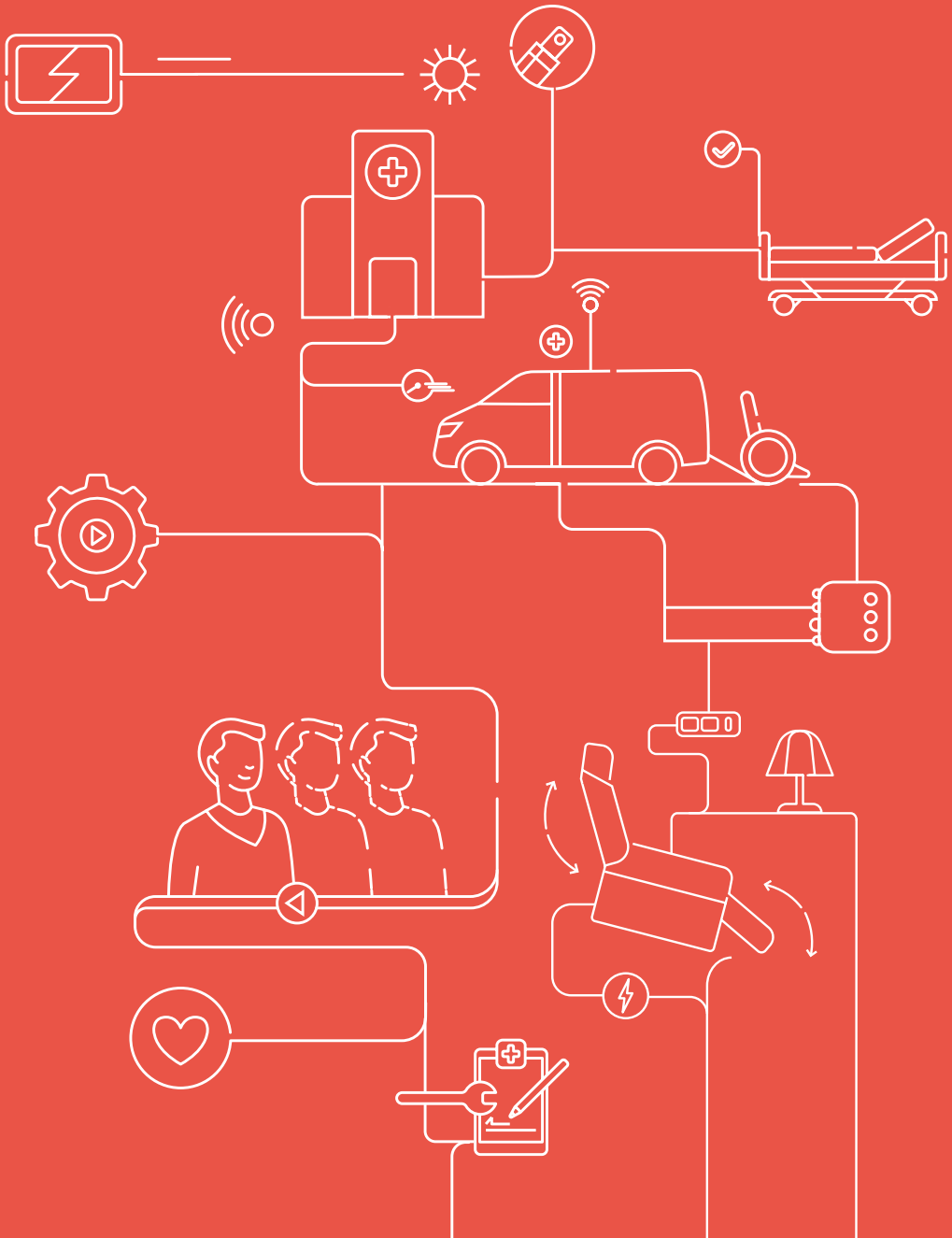
	Veränderung 2023 zu 2022 Anzahl	2023	2022	2021	2020	2019
NACH REGION						
Europa	-434	2 698	3 132	3 159	3 022	3 022
Fernost	175	3 231	3 056	3 120	3 427	2 738
Afrika	-742	638	1 380	1 709	1 554	1 038
Nord- und Südamerika	-94	155	249	231	255	266
Australien	0	0	0	0	0	16
Personalbestand (per Stichtag)*	-1 095	6 722	7 817	8 219	8 258	7 080

* Personalbestand wird ab 2023 per Stichtag dargestellt. Die Vorjahre wurden zwecks Vergleichbarkeit der Darstellung des laufenden Jahres entsprechend angepasst.



	Veränderung 2023 zu 2022 Anzahl	2023	2022	2021	2020	2019
NACH GESCHLECHT						
Frauen	-786	2 535	3 321	3 616	3 513	2 733
Männer	-309	4 187	4 496	4 603	4 745	4 347
Personalaufwand pro Mitarbeitende/n in TEUR	+4,4	33,9	29,5	26,7	24,9	30,1
Bruttoumsatz pro Mitarbeitende/n in TEUR	+15,1	116,5	101,4	99,4	83,2	96,0

Megatrend demografischer Wandel



Die sich ändernde Alterspyramide birgt neben den Herausforderungen auch grosse Chancen. Produkte von Phoenix Mecano tragen massgeblich dazu bei, älteren Menschen ein angenehmes und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Die demografische Entwicklung einer Gesellschaft wird von vielen Faktoren beeinflusst. Europa erlebte nach dem Zweiten Weltkrieg ein bemerkenswertes Bevölkerungswachstum, das von einer Blütezeit geprägt war. Steigende Geburtenraten verliehen dem Kontinent neue Vitalität und anhaltendes Wirtschaftswachstum. Allein in Deutschland stieg die Bevölkerung von 69,3 Millionen im Jahr 1950 auf beeindruckende 82,3 Millionen im Jahr 2000 an. Ein ähnliches Bild zeigte sich in der Schweiz, wo zwischen 1950 und 1970 der Höhepunkt des Bevölkerungswachstums erreicht wurde. China erlebte ebenfalls eine bemerkenswerte Bevölkerungszunahme, die das Land zu einer globalen Wirtschaftsmacht machte.

Doch mit dem steigenden Wohlstand sind insbesondere in Europa und Ostasien in den letzten Jahrzehnten die Geburtenraten gesunken. Gleichzeitig ist die Lebenserwartung gestiegen. Dank moderner medizinischer Versorgung und einem gesteigerten Bewusstsein für Gesundheit und Wohlbefinden leben die Menschen in den Industrieländern heute länger und gesünder als je zuvor. Dies eröffnet neue Horizonte für ein komfortables und

erfülltes Leben im Alter. Aus dieser Entwicklung ergeben sich neue Möglichkeiten für eine qualitativ hochstehende Lebensweise und eine nachhaltige Entwicklung.

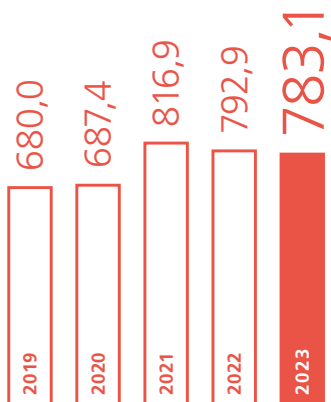
In diesem Kontext spielen zahlreiche Produkte von Phoenix Mecano eine wichtige Rolle. Antriebe und Steuerungen für elektrisch verstellbare Komfort- und Pflegemöbel ermöglichen den Menschen eine angenehme moderne Lebensführung zuhause. So können ältere Menschen länger im gewohnten Umfeld wohnen bleiben. Und in den Pflegeeinrichtungen entlasten diese Systeme das knappe Pflegepersonal.

Im Industriesektor tragen Unternehmen wie RK Rose + Krieger und Rose Systemtechnik dazu bei, Arbeitsabläufe zu optimieren und Schnittstellen zu vereinfachen. Ihre innovativen Lösungen erleichtern die Montageprozesse und lassen sich nahtlos mit Automatisierungslösungen verbinden, um eine effiziente Produktion zu gewährleisten. So kann mit weniger Personal produziert werden und dies ist eine der wirksamsten Massnahmen gegen den sich verschärfenden Fachkräftemangel.

Geschäftsentwicklung Gruppe

Im Geschäftsjahr 2023 konnte Phoenix Mecano den Umsatz trotz Devestitionen halten und im fortgeführten Geschäft die Ertragskraft steigern. Die Sparte DewertOkin Technology Group hat den Turnaround geschafft.

**BRUTTOUMSATZ GRUPPE
IN MIO. EUR**



Der wichtigste Industriemarkt Deutschland befand sich zum Jahresende in schlechter Verfassung und entsprechend tief verhartete die Investitionsbereitschaft der Privatwirtschaft. Doch trotz erheblichem konjunkturellem Gegenwind entwickelte sich die Phoenix Mecano-Gruppe im Jahr 2023 positiv. Dank ihrer starken dezentralen Organisation konnte die Gruppe dabei auf ihre Stärken zählen und von ihrer hohen Agilität profitieren. Im Kerngeschäft resultierte organisches Wachstum. Die Kapitalrendite und die Profitabilität zeigten weitere substantielle Verbesserungen und die Nettoverschuldung konnte zum Jahresende vollständig abgebaut werden. Der Verkauf des Bereiches Rugged Computing setzte wichtige Ressourcen frei, um weiter auf Wachstumsmärkte der Zukunft entlang der Megatrends Dekarbonisierung, Automatisierung und Demographischer Wandel zu fokussieren.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Ein Highlight stellte der Turnaround der Sparte DewertOkin Technology (DOT) Group im zweiten Halbjahr 2023 dar. Zuvor hatte diese Sparte wegen der Covid-19-Pandemie mit heftigen Auftragschwankungen und umfangreichen Supply-Chain-Problemen zu kämpfen. Im Lauf des Jahres erholte sich der wichtige Endmarkt USA spürbar und die Sparte steigerte den Umsatz um 6,5%. Die stark gestiegenen Auftragsgänge der letzten Monate liessen darauf schließen, dass diese Sparte wieder auf den langjährigen Wachstumspfad einschwenken würde. Auch die Profitabilität entwickelte sich in den letzten Monaten in die richtige Richtung.

In der Sparte Industrial Components wurde der Geschäftsbereich Rugged Computing veräußert. Deshalb verzeichnete die Sparte 2023 einen zwei-

5-JAHRES-ZAHLEN

	Einheiten	2023	2022	2021	2020	2019
Auftragseingang	Mio. EUR	781,5	804,1	888,9	766,0	691,6
Bruttoumsatz	Mio. EUR	783,1	792,9	816,9	687,4	680,0
Betriebsergebnis	Mio. EUR	62,1	53,6	44,3	22,4	23,4
in % zum Umsatz	%	7,9	6,8	5,4	3,3	3,4
Eigenkapital	Mio. EUR	284,7	261,3	240,0	188,2	217,3
(Nettoliquidität)/Nettoverschuldung	Mio. EUR	-3,3	84,0	80,6	115,4	88,1
in % des Eigenkapitals	%	-	32,1	33,6	61,3	40,5
Eigenkapitalquote	%	47,3	44,5	39,3	34,5	44,5

stelligen Umsatzrückgang. Organisch und in Lokalwährung konnte der Umsatz gehalten werden. Die Sparte fokussiert sich nunmehr auf ihr Kerngeschäft in den vielversprechenden Bereichen Industrielle Automatisierung und Erneuerbare Energien.

Die Sparte Enclosure Systems konnte von hohem Niveau aus leicht wachsen. Während die Nachfrage aus Maschinenbau konjunkturbedingt rückläufig war, konnten neue Anwendungsfelder im Bereich der erneuerbaren Energie und elektrischen Nutzfahrzeuge zulegen. Die Sparte konzentriert ihre Anstrengungen zunehmend auf solche wachstumsträchtigen und profitablen Geschäftsfelder.

UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE

Erholung im Möbelsektor unterstützt den Auftragseingang

Der konsolidierte Auftragseingang der Phoenix Mecano-Gruppe reduzierte sich im Jahr 2023 aufgrund von Devestitionen in der Sparte Industrial Components von EUR 804,1 Mio. auf EUR 781,5 Mio. Organisch erhöhte sich der Auftragseingang um 7,4 %. Die Book-to-bill-Ratio (Auftragseingang in Prozent des Bruttoumsatzes) betrug 99,8 % nach 101,4 % im Vorjahr. Positiv entwickelten sich die Auftragseingänge nach einem Rückgang im Vorjahr in der Sparte DewertOkin Technology Group (DOT Group), während die konjunk-

turelle Eintrübung in den beiden industriellen Sparten zu Auftragsrückgängen führte. In der Sparte Industrial Components lag der Auftragseingang organisch um 8,2 % unter Vorjahr.

Organisches Umsatzwachstum

Die Phoenix Mecano-Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2023 einen konsolidierten Bruttoumsatz von EUR 783,1 Mio. Im Vergleich zum Vorjahreswert von EUR 792,9 Mio. entspricht dies einer Abnahme um 1,2 %. Organisch und in Lokalwährungen konnte ein Umsatzanstieg von 5,8 % erzielt werden.

In Europa verzeichnete die Gruppe einen Umsatzrückgang von 8,9 % nach einem Anstieg im Vorjahr um 9,2 % (organisch und in Lokalwährungen von -2,4 %). In allen wichtigen europäischen Märkten kam es zu Umsatzrückgängen, im Hauptmarkt Deutschland um 9,7 % (organisch jedoch +1,7 %). In Nah- und Fernost erhöhte sich der Umsatz aufgrund der Nachfrageerholung in der Sparte DOT Group um 15,2 % bzw. organisch und in Lokalwährung um 23,7 %. Die Umsätze in Nordamerika reduzierten sich um 14,3 %, während in Südamerika ein Anstieg von 17,7 % zu verzeichnen ist. Organisch und in Lokalwährung sank der Umsatz in Nord- und Südamerika um 7,2 %.

Die Sparte DOT Group verzeichnete mit einem Bruttoumsatz von EUR 330,4 Mio. einen Umsatzanstieg von 6,5 % (in Lokalwährungen um 12,6 %). Der wichtigste Möbelendkundenmarkt – USA – erfuhr im Verlaufe des Jahres 2023 zunehmend eine Erholung. Er hat jedoch das Niveau von vor Covid-19 noch nicht wieder erreicht.

In der Sparte Industrial Components ging der Umsatz aufgrund der Veräusserung des Geschäftsbereiches Rugged Computing um 12,8 % auf EUR 223,1 Mio. zurück. Organisch stieg er jedoch um 0,8 %. Im Geschäftsbereich Automation Modules verhalfen Projekterfolge im Lösungsgeschäft zu einem leichten Umsatzwachstum. Der Geschäftsbereich Electrotechnical Components eröffnete in Mexiko einen neuen Standort zur Unterstützung der Vertriebsaktivitäten in diesem aufstrebenden Markt. In beiden Geschäftsbereichen federte ein hoher Auftragsbestand eine rückläufige industrielle Nachfrage ab. Der Geschäftsbereich Measuring Technology profitierte vom weltweiten Ausbau der Hochspannungsgleichstrom-Übertragung sowie von Investitionen in intelligente Stromnetze.

In der Sparte Enclosure Systems stieg der Bruttoumsatz leicht um 1,3 % auf EUR 229,7 Mio., in Lokalwährungen um 2,0 %. Während Kunden aus dem Maschinenbau zurückhaltend bestellten, entwickelte sich die Nachfrage nach Industrie-PCs dynamisch. Ebenfalls gefragt waren Stromverteilereinheiten für Nutzfahrzeuge mit elektrischem Antrieb und explosionsgeschützte Gehäuse für grünen Wasserstoff.

Nochmalige Höchstwerte bei Betriebsergebnis und betrieblichem Cashflow

Der betriebliche Cashflow (EBITDA) stieg um 9,5 % auf EUR 85,3 Mio. (Vorjahr: EUR 78,0 Mio.). Das Betriebsergebnis (EBIT) konnte erneut deutlich auf EUR 62,1 Mio. (+15,8 %) gesteigert werden. Ohne Sondereffekte verbesserte sich das Betriebsergebnis um 10,1 % auf EUR 59,0 Mio.

Die Sparte DOT Group erzielte aufgrund des Umsatzanstieges einen Betriebsgewinn von EUR 7,2 Mio. (vor Sondereffekten EUR 11,6 Mio.) nach einem Betriebsverlust von EUR 2,6 Mio. im Vorjahr. Die Sondereffekte betreffen das zur zusätzlichen Beschleunigung des Turnarounds und nachhaltigen Steigerung der Ertragskraft der DOT Group lancierte Performancesteigerungsprogramm. Die Rentabilität der Sparte im Jahr 2023 betrug 8,6 %.

Die Sparte Industrial Components konnte dank Sondereffekten den Betriebsgewinn mit EUR 24,1 Mio. im Vergleich zu EUR 24,4 Mio. im Vorjahr halten. Vor Sondereffekten ist das Betriebsergebnis auf EUR 16,6 Mio. gesunken. Die Sondereffekte betreffen Buchgewinne und -verluste aus dem Verkauf der Geschäftsaktivitäten im Geschäftsbereich Rugged Computing. Damit erzielte die Sparte eine Rentabilität von 25,9 %.

Das Betriebsergebnis der Sparte Enclosure Systems sank um 2,5 % von EUR 35,2 Mio. auf EUR 34,3 Mio. Die Rentabilität betrug 33,8 %.

BETRIEBSERGEBNIS
IN MIO. EUR

62,1

IN % ZUM UMSATZ

7,9%

Auftragseingang nach Sparten

	Veränderung	2023	2022
	in %	in TEUR	in TEUR
DewertOkin Technology Group	23,2	348 757	283 119
Industrial Components	-26,5	211 585	287 702
Enclosure Systems	-5,2	221 203	233 262
Auftragseingang Gruppe	-2,8	781 545	804 083

Bruttoumsatz nach Regionen

	Veränderung	2023	2022
	in %	in TEUR	in TEUR
Schweiz	-1,7	28 895	29 399
Deutschland	-9,7	237 220	262 768
Grossbritannien	-14,1	13 427	15 638
Frankreich	-5,8	19 350	20 543
Italien	-12,4	11 158	12 733
Niederlande	-4,7	16 378	17 191
Übriges Europa	-9,0	86 728	95 351
Nord- und Südamerika	-10,6	72 424	81 005
Nah- und Fernost	15,2	297 531	258 311
Bruttoumsatz Gruppe	-1,2	783 111	792 939

Bruttoumsatz nach Sparten

	Veränderung	2023	2022
	in %	in TEUR	in TEUR
DewertOkin Technology Group	6,5	330 379	310 335
Industrial Components	-12,8	223 075	255 847
Enclosure Systems	1,3	229 657	226 757
Bruttoumsatz Gruppe	-1,2	783 111	792 939

Bruttoumsatz nach Sparten in %

	2023	2022
	in %	in %
DewertOkin Technology Group	42,2	39,1
Industrial Components	28,5	32,3
Enclosure Systems	29,3	28,6
Bruttoumsatz Gruppe	100,0	100,0

Die Materialeinsatzquote der Phoenix Mecano-Gruppe in Prozent des Bruttoumsatzes sank aufgrund von Produktmixverschiebungen und einer leichten Entspannung bei den Preisen für einzelne Rohmaterialien von 49,5 % auf 48,8 %.

Der Personalaufwand sank um 1,1 % aufgrund der Devestitionen und von Kapazitätsanpassungen. Einen gegenteiligen Effekt hatten die inflationsbedingten Lohnsteigerungen. Der Personalbestand sank aufgrund der vorgenannten Massnahmen per Jahresende von 7 817 auf 6 722 Mitarbeitende. Ein Stellenabbau erfolgte vor allem in den Fertigungen der Sparte Industrial Components in Nordafrika. Demgegenüber stand ein Personalaufbau in der Sparte DOT Group in Nah- und Fernost.

Die Abschreibungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen reduzierten sich leicht von EUR 23,8 Mio. auf EUR 23,2 Mio.

Höhere Verwaltungsaufwendungen sowie der Verlust aus dem Verkauf des Geschäftsbetriebes von Orion Technologies LLC (US) aufgrund des Recyclings des entsprechenden Goodwills führten zu einem Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 10,4 %.

Steigerung des Periodenergebnisses auf EUR 45,5 Mio.

Das Finanzergebnis reduzierte sich von EUR +1,6 Mio. auf EUR –1,1 Mio., vor allem aufgrund eines um EUR 3,4 Mio. verschlechterten Wechselkursergebnisses. Dank der im Jahresdurchschnitt tieferen Nettoverschuldung reduzierte sich demgegenüber der Nettoszinsaufwand trotz steigender Zinsen um EUR 0,7 Mio.

Die Ertragssteuerbelastung reduzierte sich im Jahr 2023 auf 25,4 % des Ergebnisses vor Steuern (im Vorjahr 29,4 %).

Das Periodenergebnis stieg aufgrund des verbesserten Betriebsergebnisses von EUR 39,0 Mio. auf EUR 45,5 Mio. und die Nettomarge von 4,9 % auf 5,8 %.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Weiterhin hohe Investitionstätigkeit

Die Investitionen in Sachanlagen betragen EUR 38,0 Mio. (im Vorjahr EUR 41,9 Mio.) und in immaterielle Anlagen EUR 2,4 Mio. (im Vorjahr EUR 5,3 Mio.). Grösste Einzelinvestition im Jahr 2023 war mit EUR 13,7 Mio. wiederum das Bauprojekt für die Sparte DOT Group in Jiaxing, VR China. Im November erfolgte die offizielle Eröffnung des ersten Gebäudekomplexes. Neben der Produktion sind dort auch Administration, Forschung & Entwicklung, Vertrieb, Service und Labor untergebracht.

Erhöhung der Eigenkapitalquote auf 47,3 %

Die Verrechnung von Goodwill mit Eigenkapital im Rahmen von Akquisitionen in den Jahren 2019 und 2020 unter Swiss GAAP FER führte zu einer Absenkung der Eigenkapitalquote. Seither konnte diese dank der positiven Ergebnisentwicklung schrittweise wieder gesteigert werden und liegt mit 47,3 % (im Vorjahr 44,5 %) wieder deutlich über der angestrebten Mindesteigenkapitalquote von 40 %.

Keine Nettoverschuldung

Erstmals seit 2013 ist eine Nettoliquidität per Jahresende zu verzeichnen. Diese beträgt EUR 3,3 Mio. nach einer Nettoverschuldung von EUR 84,0 Mio. im Vorjahr. Hauptgrund sind einerseits die Devestitionen, welche einen Mittelzufluss von EUR 45,3 Mio. mit sich brachten, andererseits erhöhte sich Geldfluss aus Geschäftstätigkeit stark.

Betriebsergebnis nach Sparten

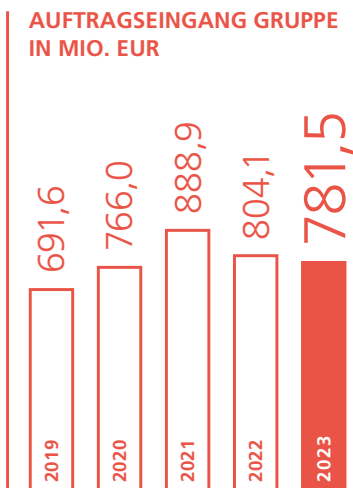
	Veränderung	2022	2021
	in %	in TEUR	in TEUR
DewertOkin Technology Group	373,2	7 164	-2 622
Industrial Components	-1,0	24 118	24 364
Enclosure Systems	-2,5	34 312	35 183
Summe Sparten	15,2	65 594	56 925
Überleitungsposten ¹	-5,7	-3 491	-3 303
Summe Gruppe	15,8	62 103	53 622

¹ Unter Überleitungsposten werden einzelne Geschäftsfelder sowie zentrale Management- und Finanzfunktionen geführt, welche nicht den Sparten zugeordnet werden können.

Rentabilität nach Sparten²

	Veränderung	2022	2021
	in Prozentpunkten	in %	in %
DewertOkin Technology Group	11,3	8,6	-2,7
Industrial Components	8,8	25,9	17,1
Enclosure Systems	-0,4	33,8	34,2
Gruppe	6,3	21,9	15,6

² Betriebsergebnis in % des betrieblichen Nettovermögens per Bilanzstichtag.



AUSBLICK

Der Start ins Jahr 2024 erfolgte für Phoenix Mecano in einem Umfeld rückläufiger Nachfrage nach Industrieprodukten in Europa, insbesondere in Deutschland. Gut gefüllte Auftragsbücher federten diese Herausforderungen zumindest teilweise ab. Zudem reagiert Phoenix Mecano auf die schwächere Nachfrage in einzelnen Anwendungsbereichen und passt ihre Kapazitäten laufend den Auftragseingängen an. Darüber hinaus bilden viele Produkte und Dienstleistungen der Phoenix Mecano-Gruppe unverzichtbare Bestandteile für technische Lösungen der Zukunft. Sie ermöglichen den Umbau der Energiewirtschaft und die Integration von Robotik und Automatisierungstechnik wie auch zunehmend der künstlichen Intelligenz in Produktionsprozesse. Diese Entwicklungen sind unaufhaltsam und Phoenix Mecano wird ihren Beitrag dazu leisten, für ihre Kunden und Investoren nachhaltig Wert zu schaffen.

Investitionen

	2023		2022	
	in TEUR	in %	in TEUR	in %
NACH ANLAGENARTEN				
Immaterielle Anlagen	2 427	6,0	5 317	11,3
Grundstücke und Gebäude	3 448	8,5	572	1,2
Maschinen und Einrichtungen	12 924	32,0	13 004	27,6
Werkzeuge	2 344	5,8	2 839	6,0
Anlagen im Bau	19 254	47,7	25 466	53,9
Summe	40 397	100,0	47 198	100,0
NACH SPARTEN				
DewertOkin Technology Group	19 887	49,2	29 223	61,9
Industrial Components	5 723	14,2	7 154	15,2
Enclosure Systems	13 794	34,1	10 468	22,2
Summe Sparten	39 404	97,5	46 845	99,3
Überleitungsposten ¹	993	2,5	353	0,7
Summe	40 397	100,0	47 198	100,0

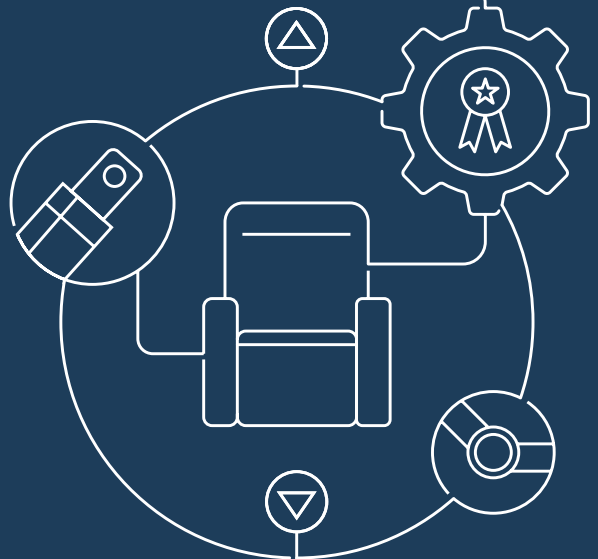
¹ Unter Überleitungsposten werden einzelne Geschäftsfelder sowie zentrale Management- und Finanzfunktionen geführt, welche nicht den Sparten zugeordnet werden können.

Bewegte Möbel

Elektrisch verstellbare Möbel bieten viel Komfort und ermöglichen ein selbstbestimmtes Leben im Alter.

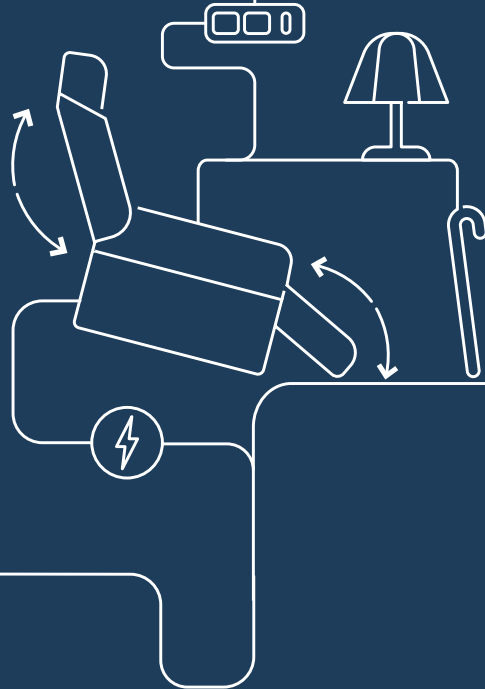
DAS PRODUKT

Verbraucher interessieren sich nicht für Antrieb, Steuerung und Beschläge in einem Möbel. Denn dieses Innenleben erfüllt seine Funktion, ohne von aussen sichtbar zu sein. Taucht man jedoch in die Tiefe der Möbelherstellung ab, entdeckt man eine Fülle an unterschiedlichen Produkten und Herausforderungen. Ein elegantes Design lässt oft wenig Platz für elektrische Komponenten. Umso wichtiger ist eine kompakte Bauweise des Antriebs. Die Leistungsanforderung ergibt sich aus der Verwendung und den physikalischen Hebelgesetzen. Mit Hilfe der Beschläge müssen die beweglichen Teile torsionsfrei geführt und alle Kräfte im Möbel selbst verankert werden. All dem zu entsprechen, und zwar über einen langen Lebenszyklus mit intensiver Nutzung, ist die grosse Herausforderung und das Qualitätsmerkmal der Antriebe, Steuerungen und Beschläge von DewertOkin Technology Group.



DIE ANWENDUNG

Die Ansprüche an Sessel und Komfortmöbel steigen. Sie müssen nicht nur bequem sein, sondern Mehrwerte bieten. Der Sessel wird, selbstverständlich elektrisch, zum Liegesessel. Die Armlehne lässt sich in der Höhe anpassen, die Rückenlehne in der Neigung. Der Fussstempel fährt auf Knopfdruck unter dem Sessel hervor und ermöglicht das Hochlagern müder Beine. Und wenn man aufstehen will, richtet sich der ganze Sessel so weit auf, dass man bequem davonspazieren kann. Alle diese Verstellmöglichkeiten lassen sich mittels Handschalter oder mobiler Endgeräte bequem steuern. Hinzu kommen Zusatzfunktionen wie USB-Charger, Getränkehalter und eine Memory-Funktion, um die Lieblingspositionen zu speichern.



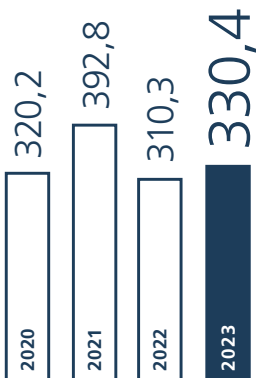
DER NUTZEN

Komfortmöbel bieten mehr Komfort. Das ist der eine Punkt. Darüber hinaus erfüllen sie aber auch Ansprüche, die sich aus einer alternden Generation ergeben. Aus einem Polstermöbel aufzustehen kann bei nachlassender Muskelkraft zur Herausforderung werden. Elektrisch verstellbare Sessel, Sofas und Betten bieten auf Knopfdruck Unterstützung, ohne auf Betreuung angewiesen zu sein. Diese neue Möbelgeneration hilft den Menschen, zum Beispiel durch die Aufstehhilfe, länger selbständig in den eigenen vier Wänden leben zu können.

DewertOkin Technology Group

Der heftige Einbruch des Vorjahres konnte dank einer Nachfragebelebung im Möbelmarkt mit einem Anstieg von Auftragseingang (+23,2 %) und Umsatz (+6,5 %) teilweise wettgemacht werden. Die Sparte erzielte einen Betriebsgewinn von EUR 7,2 Mio. und damit den Turnaround, und dies trotz Ergebnisbelastungen durch ein Performancesteigerungsprogramm und Digitalisierungsinitiativen.

**BRUTTOUMSATZ
IN MIO. EUR**



Auftragslage

Der Auftragseingang der Sparte DOT Group erhöhte sich von EUR 283,1 Mio. auf EUR 348,8 Mio. (+23,2 %, in Lokalwährung +30,5 %), nach einem Rückgang um 26,6 % im Vorjahr. Insbesondere im 4. Quartal zog der Auftragseingang deutlich an. Die Book-to-Bill-Ratio (Auftragseingang in Prozent des Bruttoumsatzes) betrug 105,6 % (im Vorjahr 91,2 %). Sie deutet auf eine Fortsetzung der positiven Geschäftsentwicklung 2024 hin.

Treiber dieser Verbesserung der Auftragslage ist der sich erholende Endkundenmarkt für langlebige Konsumgüter in Nordamerika mit direkter Auswirkung auf die Zulieferindustrie in Asien.

Umsatzentwicklung

Die Sparte verzeichnete einen Anstieg ihres Bruttoumsatzes um 6,5 % auf EUR 330,4 Mio. In Lokalwährung resultierte ein Anstieg um 12,6 %. Im anspruchsvollen Markt Europa reduzierten sich die Umsätze um 19,5 %. Im Direktgeschäft in Nord- und Südamerika gingen sie um 16,1 % zurück (währungsbereinigt um 15,3 %), während in Nah- und Fernost ein Anstieg um 20,1 % zu verzeichnen war.

Die Bruttoumsätze in der Antriebstechnik stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 3,3 %. In der Beschlagstechnik erhöhten sie sich um 25,0 %, da es verstärkt gelang, Antriebs- und Beschlagstechnik im Paket zu vertreiben.

Ergebnisentwicklung

Die Umsatzsteigerung und Kostenreduzierungen bewirkten eine deutliche Verbesserung des Betriebsergebnisses. Dieses betrug EUR 7,2 Mio. (bzw. vor Sondereffekten EUR 11,6 Mio.) im Vergleich zum Vorjahr mit EUR –2,6 Mio. Zur Beschleunigung des Turnarounds und der nachhaltigen Verbesserung der Kostenstrukturen wurde ein Performancesteigerungsprogramm lanciert. Daraus ergaben sich im Geschäftsjahr 2023 Einmalaufwendungen in Höhe von EUR 4,4 Mio. Diesen Sonderaufwendungen stehen erwartete jährliche Kosteneinsparungen von rund EUR 2,5 Mio. gegenüber. Weiter belasteten Aufwendungen für die Digitalisierungsinitiativen das Spartenergebnis.

Nach einer Umfirmierung und Neuausrichtung wurde Ende 2023 die ConnectedCare GmbH (vormals BEWATEC Connected Care GmbH) aus der Sparte DOT Group herausgelöst, da deren Aktivitäten nicht mehr mit den Geschäftsfeldern dieser Sparte zusammenpassten (neu unter «Überleitungsposten»).

Vermögens- und Finanzlage

Die Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen lagen mit EUR 19,9 Mio. deutlich unter dem Vorjahresniveau von EUR 29,2 Mio., da die erste Phase des Industriekomplexes in Jiaxing abgeschlossen ist. Ein weiterer Anbau mit rund 23000 Quadratmetern Produktionsfläche wurde gestartet. Die Produktion wird am Standort Jiaxing weiter konsolidiert und gleichzeitig die vertikale Integration ausgebaut.

Trotz weiterhin hohen Investitionen konnte dank einem Abbau des Nettoumlaufvermögens das betriebliche Nettovermögen um 13,8 % auf rund EUR 83 Mio. reduziert werden. Damit und durch das positive Betriebsergebnis erhöhte sich die Rentabilität des betrieblichen Nettovermögens (ROCE) erheblich von –2,7 % auf 8,6 %.

BETRIEBSERGEBNIS IN MIO. EUR

7,2

IN % ZUM UMSATZ

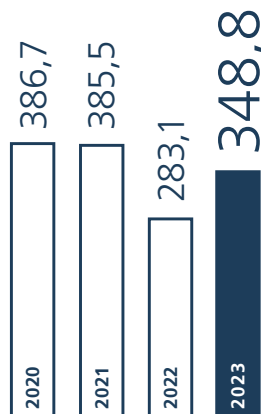
2,2 %

BRUTTOUMSATZ NACH REGIONEN IN %



- 1 Schweiz **0,2 %**
- 2 Deutschland **6,5 %**
- 3 Übriges Europa **9,4 %**
- 4 Nord- und Südamerika **11,3 %**
- 5 Nah- und Fernost **72,6 %**

AUFTRAGSEINGANG IN MIO. EUR



Starker Antrieb, grosse Entlastung

Dank den Produkten von DewertOkin Technology Group lassen sich Pflegebetten einfach dem Bedarf der Patienten anpassen. Das entlastet das Personal und hilft den Patienten.



DAS PRODUKT

Antriebe und Hubsäulen von DewertOkin Technology Group sind wichtige Bauelemente im Pflegebereich. Starke Antriebe heben das ganze Bett auf die richtige Pflegehöhe, verstellen Kopf- und Fussteil oder neigen das ganze Bett über die beiden horizontalen Achsen. So erleichtern schräge Ebenen das Aufrichten und Umlagern der Patientinnen und Patienten und damit den Pflegealltag. Dabei müssen die Produkte für Anwendungen im Medizinbereich besonders hohe Anforderungen an Leistung, Anwenderfreundlichkeit und Sicherheit gewährleisten.

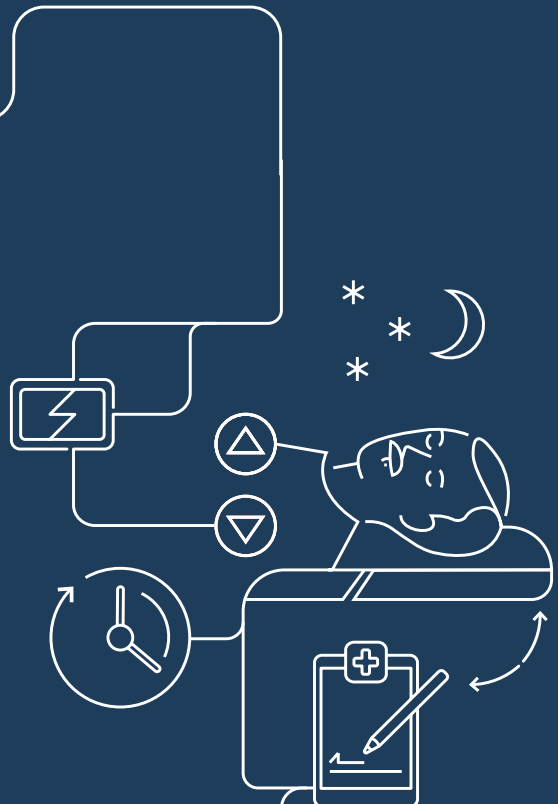


DIE ANWENDUNG

Elektrische Verstellantriebe ermöglichen Pflegebetten, Sanitäreinrichtungen oder Pflegestühle mühelos an die Bedürfnisse und Notwendigkeiten von Pflegenden und Patienten oder Privaten anzupassen. Sie verstellen Toiletten in der Höhe, und sorgen bei Bedarf dafür, dass sich der Sitz so weit hebt, dass die Menschen bequem aussteigen und aufstehen können. Pflegebetten und ähnliche Anwendungen, die bisher vor allem in Pflegeeinrichtungen in aller Welt zum Einsatz kamen, sind immer häufiger auch in Privathaushalten anzutreffen.

DER NUTZEN

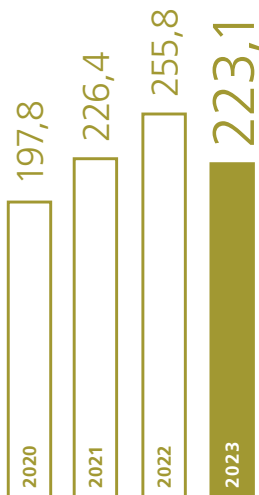
Ältere Menschen wollen auch im hohen Alter zuhause leben. Je nach Gesundheitszustand ist das nur mit technischer Hilfe möglich. Es braucht zum Beispiel ein Bett, dessen Gesamthöhe genauso verstellbar ist wie der Fuss- oder Kopfteil oder die Neigung des ganzen Bettes. Das ist für den Menschen wichtig, der so die optimale Schlafeinstellung findet, aber auch für die Pflegenden, um effizient arbeiten zu können. Was für den Privathaushalt gilt, gilt umso mehr für Krankenzimmer in den Spitälern oder Pflegeeinrichtungen. Hier sind intuitiv und dauerhaft störungsfrei funktionierende Möbel, die zudem stets schwerer werdende Patienten bewegen können, eine absolute Notwendigkeit.



Industrial Components

In einem anspruchsvollen Marktumfeld konnte die Sparte ihren organischen Umsatz und ihr Betriebsergebnis halten. Mit der Veräusserung der Aktivitäten im Geschäftsbereich Rugged Computing fokussiert die Sparte auf ihr Kerngeschäft.

BRUTTOUMSATZ
IN MIO. EUR



Auftragslage

Der Auftragseingang der Sparte Industrial Components lag aufgrund von Devestitionen mit EUR 211,6 Mio. um 26,5% unter dem Vorjahr. Organisch und in Lokalwährung sank der Auftragseingang um 8,2%. Die Book-to-Bill-Ratio (Auftragseingang in Prozent des Bruttoumsatzes) betrug 94,8% (im Vorjahr 112,5%).

Umsatzentwicklung

Der Bruttoumsatz reduzierte sich um 12,8% auf EUR 223,1 Mio. Organisch und in Lokalwährungen konnte jedoch in einem sich eintrübenden konjunkturellen Umfeld eine kleine Steigerung von 0,8% erzielt werden. In Europa sank der Umsatz vor allem konsolidierungsbedingt um 13,8%, während er organisch und in Lokalwährung um 1,4% stieg. In Nord- und Südamerika reduzierte sich der Umsatz um 5,5% (organisch und in Lokalwährung +6,4%) und in Nah- und Fernost reduzierte er sich um 10,7%.

Der Geschäftsbereich Automation Modules steigerte den Umsatz um 4,4% auf EUR 108,6 Mio., unter anderem dank Projekterfolgen im Lösungsgeschäft. Im Jahr 2023 erfolgte die Einführung verschiedener Neuprodukte. Dazu gehörten akkubetriebene Antriebs- und Steuerungslösungen für Hubsäulen und E-Zylinder, Edelstahlmontagesysteme für hygienesensible Anwendungsfelder oder der Aufbau einer Modulbaupalette für integrierte Montagelösungen, welche es ermöglicht, flexible und modular verkettete Arbeitsplatzsysteme zusammenzustellen.

Im am stärksten von Nachfragerückgängen – vor allem im Halbleitermarkt – betroffenen Geschäftsbereich Electrotechnical Components reduzierte sich der Umsatz um 13,9% auf EUR 58,2 Mio. Nach einem Wachstumsboom im Jahr 2022 in den Bereichen Photovoltaik, Ladeeinrichtungen für E-Mobility und Wärmepumpen im Zuge der Energiekrise war 2023 eine gewisse Marktsättigung zu beobachten, wobei bei Hochleistungslande-

stationen weiterhin grosse Entwicklungsprojekte laufen. Dem Trend zur Erweiterung von Kabelbaumfertigungen in Niedriglohnländern folgend wurde in Mexiko eine eigene Vertriebsorganisation für Prüftechnik aufgebaut.

Der Geschäftsbereich Measuring Technology musste aufgrund der deutlichen Eintrübung im Maschinenbau speziell im zweiten Halbjahr einen leichten Umsatzrückgang von 4,3 % hinnehmen. Ein starkes Wachstum – insbesondere was den Auftragseingang betrifft – zeigte demgegenüber der Bereich Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung.

Der Geschäftsbereich Rugged Computing wurde in mehreren Schritten vollständig divestiert. Mit der Veräusserung generierte Phoenix Mecano zusätzliche Liquidität und fokussiert die Sparte Industrial Components noch stärker auf ihre Kernaktivitäten.

Ergebnisentwicklung

Die Sparte Industrial Components konnte den Betriebsgewinn mit EUR 24,1 Mio. im Vergleich zu EUR 24,4 Mio. im Vorjahr halten. Das Ergebnis 2023 beinhaltet dabei per Saldo Sondererträge in Höhe von EUR 7,5 Mio. aus Buchgewinnen und -verlusten aus dem Verkauf von Hartmann Electronic GmbH (DE), Wiener Power Electronics GmbH (DE), Wiener Power Electronics Corp. (US) sowie dem Geschäftsbetrieb von Orion Technologies LLC (US). Vor Sondereffekten ist das Betriebsergebnis jedoch um 31,7 % auf EUR 16,6 Mio. gesunken. Die Sparte litt unter der unbefriedigenden Kapazitätsauslastung insbesondere im Geschäftsbereich Electrotechnical Components. Kapazitätsanpassungen wurden vorgenommen und teilweise Kurzarbeit eingeführt.

Vermögens- und Finanzlage

Die Investitionen der Sparte reduzierten sich von EUR 7,2 Mio. auf EUR 5,7 Mio. Investitionsschwerpunkte lagen in der Lagertechnik und Automatisierung der Fertigung.

Das betriebliche Nettovermögen sank – vor allem aufgrund der Divestitionen – um 34,8 % auf EUR 93,1 Mio. Dank dieser Reduktion konnte die Rentabilität des betrieblichen Nettovermögens (ROCE) auf 25,9 % erhöht werden.

BETRIEBSERGEBNIS IN MIO. EUR

24,1

IN % ZUM UMSATZ

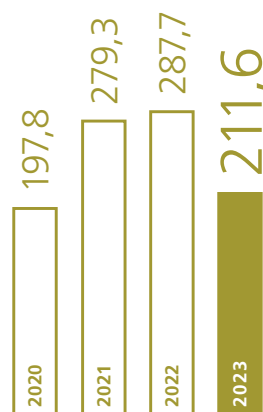
10,8 %

BRUTTOUMSATZ NACH REGIONEN IN %



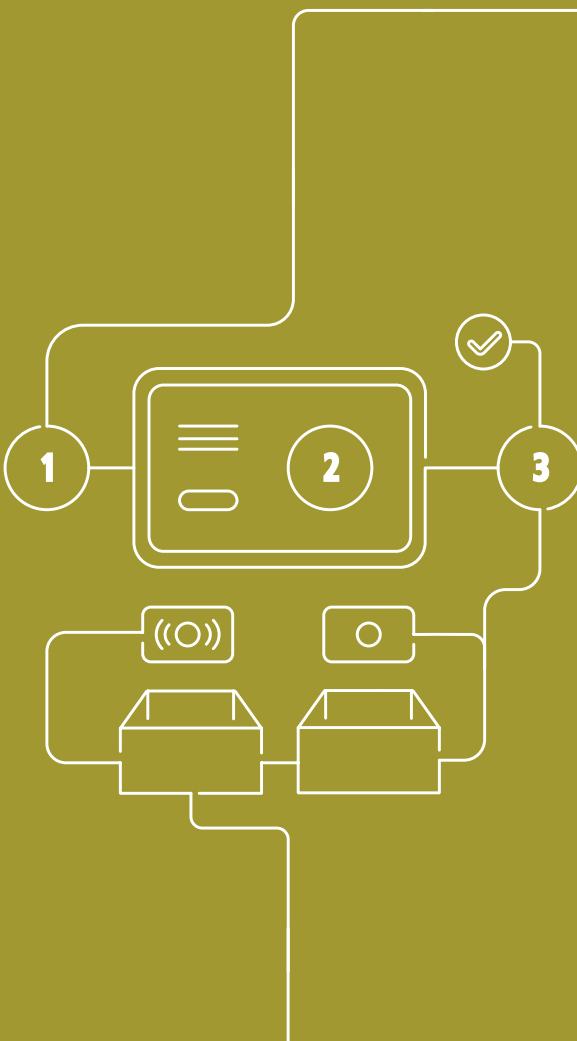
- 1 Schweiz **7,4 %**
- 2 Deutschland **45,4 %**
- 3 Übriges Europa **25,7 %**
- 4 Nord- und Südamerika **8,1 %**
- 5 Nah- und Fernost **13,4 %**

AUFTRAGSEINGANG IN MIO. EUR



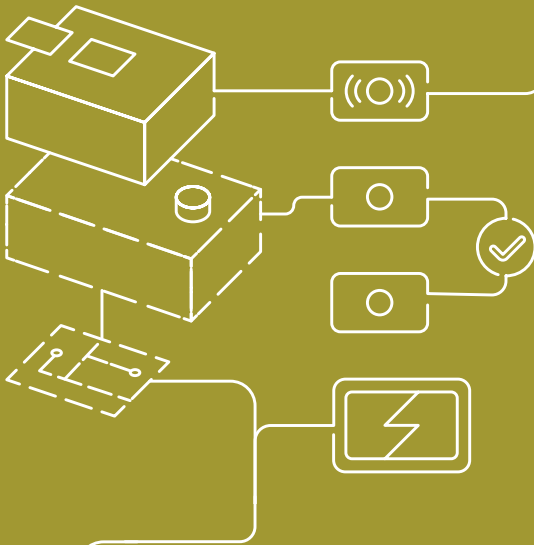
Effiziente Montage- arbeitsplätze gegen den Fachkräftemangel

Je zuverlässiger die Montage, desto kleiner der Ausschuss. Das einfache und doch hocheffiziente System der Setago-Arbeitsplätze ist die optimale Lösung.



DAS PRODUKT

Setago ist ein System, das sich an jedem Montagearbeitsplatz einrichten lässt. Es führt die Mitarbeitenden durch den gesamten Montageprozess und sorgt mit digitalen Anleitungen, rot / grün-Signalen und Signaltönen dafür, dass der Prozess fehlerfrei abläuft. Die Bedienung ist intuitiv. Eine lange Einweisung und Anlernphase entfallen. Setago-Arbeitsplätze können daher von Mitarbeitenden unterschiedlichster Herkunft, Grundausbildung oder Sprache genutzt werden. Es kann zudem mit Cobots und Logistiksystemen verbunden werden, sodass der Materialan- und -abtransport automatisch erfolgen kann.

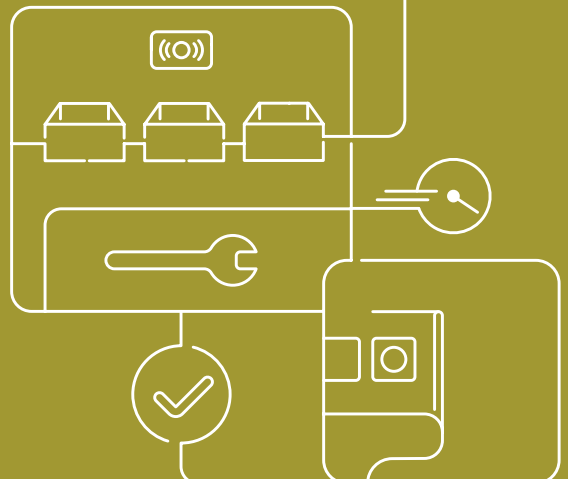


DER NUTZEN

Setago-Arbeitsplätze ermöglichen, Montagearbeiten mit grösster Zuverlässigkeit und Sicherheit zu betreiben. Gleichzeitig sind sie von allen Mitarbeitenden leicht zu bedienen. Es ist möglich, Mitarbeitende im Turnus an ganz unterschiedlichen Arbeitsplätzen einzusetzen und so die Monotonie der Montage zu durchbrechen. Auf diese Weise reduziert sich der Ausschuss enorm. Und der ganze Arbeitsplatz kann in der Höhe verstellt werden, sodass jeder Mitarbeitende auf der für ihn optimalen Arbeitshöhe tätig sein kann. Da das System in jede Umgebung einbaubar ist, kann es in ganz unterschiedlichen Produktionsbereichen genutzt werden.

DIE ANWENDUNG

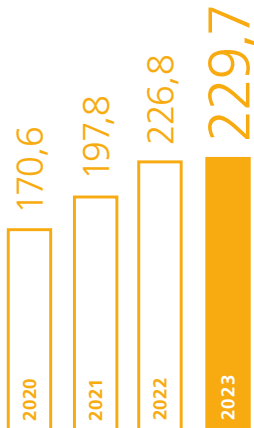
Die Montage wird in einzelne Schritte zerlegt. Jeder Schritt ist ein Modul. Die Reihenfolge der Module wird festgelegt. Die einzelnen Montagemodule liegen in separaten Behältern bereit, die auf einem grossen Gestell aus Aluminiumprofilen von Rose + Krieger montiert sind. Jeder Behälter ist mit einer Lichtschranke versehen, um den Ein- und Ausgang des Moduls zu kontrollieren. Grüne Leuchten zeigen Schritt für Schritt an, aus welchem Behälter das nächste Modul für die Montage zu entnehmen ist. Greift man in den falschen Behälter, signalisiert das eine rote Leuchte.



Enclosure Systems

Die Sparte trotzte der schwächeren industriellen Nachfrage und fokussiert auf Wachstumsfelder wie Systemintegration und erneuerbare Energien. Die wichtigsten Kennzahlen lagen nur leicht unter Vorjahr, jedoch deutlich über dem Niveau der Jahre davor.

BRUTTOUMSATZ
IN MIO. EUR



Auftragslage

Der Auftragseingang der Sparte Enclosure Systems reduzierte sich um 5,2 % auf EUR 221,2 Mio., nach EUR 233,3 Mio. im Vorjahr. Vor allem in den Sommermonaten 2023 waren im Zuge der Nachfragerückgänge in der Industrie tiefere Auftragseingänge zu verzeichnen. Die Book-to-Bill-Ratio (Auftragseingang in Prozent des Bruttoumsatzes) betrug zum Jahresende 96,3 % (im Vorjahr 102,9 %).

Umsatzentwicklung

Die Sparte erhöhte den Bruttoumsatz um 1,3 % auf EUR 229,7 Mio. Organisch und in Lokalwährung resultierte ein Umsatzanstieg von 2,0 %. Im wichtigsten Markt Deutschland konnte der Bruttoumsatz um 3,3 % gesteigert werden. Die Umsätze in Nord- und Südamerika sanken um 2,1 %. In Nah- und Fernost erhöhten sich die Umsätze um 10,7 %.

In den wichtigen von Nachfragerückgängen betroffenen Marktsegmenten Elektrotechnik und Maschinen- und Anlagenbau mussten Umsatzrückgänge in Kauf genommen werden. Bei der Elektromobilität war die Entwicklung aufgrund der fehlenden Förderung ebenfalls zurückhaltend. Hier werden seitens der Kunden Lagerbestände abgebaut. Demgegenüber konnten die Umsätze mit einer gut gefüllten Pipeline bei Industrie-PCs im Bereich Human Machine Interfaces (HMI) und bei explosionsgeschützten Gehäusen im Wachstumsfeld erneuerbare Energie gesteigert werden. Zusätzliches Potenzial für Industriegehäuse wurde bei der Elektrifizierung von Sonderfahrzeugen identifiziert. Die Systemintegration als zukünftiger Wachstumsbereich wurde weiter konsequent und erfolgreich ausgebaut. Schliesslich konnten mehrere Projekte mit Sondergehäusen gewonnen werden.

Ergebnisentwicklung

Das Betriebsergebnis der Sparte Enclosure Systems sank leicht um 2,5 % von EUR 35,2 Mio. auf EUR 34,3 Mio. Hauptgrund hierfür sind inflationsbedingte weltweite Kostensteigerungen, gerade im Bereich der Personalkosten. Im Bereich HMI wurde ein Programm zur Kostenreduzierung erfolgreich gestartet. Die Betriebsergebnismarge betrug 14,9 %, nach 15,5 % im Vorjahr.

Vermögens- und Finanzlage

Die Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen lagen aufgrund erhöhter Investitionen in die Produktionstechnik in Osteuropa (z. B. 5-Achsfräse zur Ausweitung der Fertigungsmöglichkeiten), einem Umbau in der Schweiz sowie ersten Aufwendungen für Modernisierungen der Gebäudeinfrastruktur und Lagertechnik in Deutschland mit EUR 13,8 Mio. deutlich über dem Vorjahr mit EUR 10,5 Mio.

Das betriebliche Nettovermögen reduzierte sich trotz erhöhten Investitionen leicht um 1,1 % auf EUR 101,7 Mio. Die Rentabilität des betrieblichen Nettovermögens (ROCE) konnte mit 33,8 % nach 34,2 % im Vorjahr auf hohem Niveau gehalten werden.

BETRIEBSERGEBNIS IN MIO. EUR

34,3

IN % ZUM UMSATZ

14,9 %

BRUTTOUMSATZ NACH REGIONEN IN %



- 1 Schweiz **5,0 %**
- 2 Deutschland **49,8 %**
- 3 Übriges Europa **25,7 %**
- 4 Nord- und Südamerika **7,4 %**
- 5 Nah- und Fernost **12,1 %**

AUFTRAGSEINGANG IN MIO. EUR

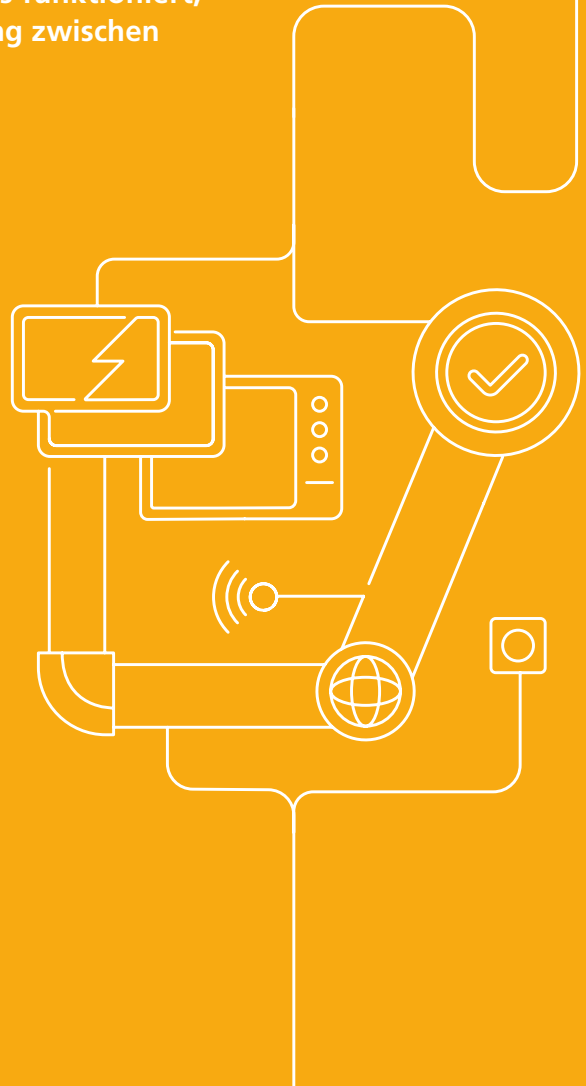


Wo Mensch und Maschine zusammenarbeiten

Trotz aller Automatisierung: Immer wieder muss und soll der Mensch in den Prozess eingreifen. Damit das reibungslos funktioniert, braucht es die richtige Verbindung zwischen Mensch und Maschine.

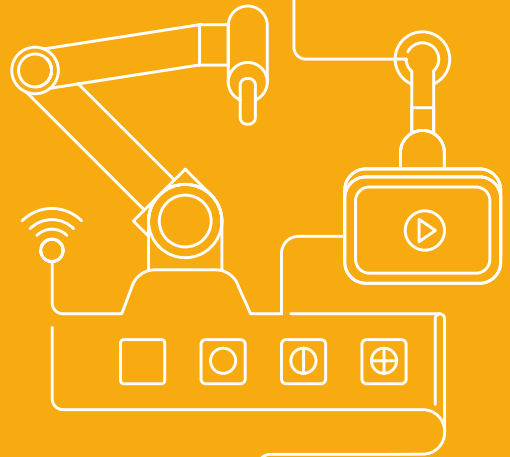
DAS PRODUKT

Rose bietet der Industrie Lösungen für robuste, zuverlässige und einfach zu bedienende Benutzerschnittstellen (Human Machine Interfaces) an. Dazu gehören Geräteträgersysteme, Steuergehäuse, Handbediengehäuse und komplette Industrie-PC-Systeme. Diese sind mit hochqualitativen und langzeitverfügbaren Komponenten ausgestattet. Eine strenge Qualitätskontrolle einschliesslich eines protokollierten Burn-In-Belastungstests und lückenlos dokumentierten Qualitätsmanagements gehören zum Standard – bei jedem einzelnen Industrie-PC und Industrie-monitor.



DIE ANWENDUNG

Die HMI Solutions-Systeme von Rose kommen vor allem in der Industrie zur Anwendung. Dank einer modularen Bauweise können Systemkomponenten wie Display, Rechneinheit und Netzteil exakt auf die Kundenbedürfnisse zugeschnitten und einzeln ausgetauscht werden. Sie werden gemäss den individuellen Anforderungen der Kunden konfiguriert, montiert und als fertige Systemlösung zur Verfügung gestellt. Zuverlässigkeit in der Funktion und im Handling sind im Industrielltag unabdingbar. Mit HMI-Systemen von Rose Systemtechnik werden ganze Auto-Produktionsstrassen, chemische Produktionsabläufe oder industrielle Serienfertigungen gesteuert.



DER NUTZEN

Um das Problem der fehlenden Fachkräfte zu lösen, investiert die Industrie in automatisierte Abläufe, beispielsweise in Form von Werkerassistenzsystemen. Um diese Prozesse zu überwachen, braucht es Steuerungsgeräte, die möglichst einfach zu bedienen sind und Prozesse sicher ablaufen lassen. Die HMI-Lösungen von Rose lassen sich den spezifischen Anforderungen eines jeden Arbeitsplatzes anpassen und helfen, Arbeitsabläufe optimal zu gestalten, Zeit zu gewinnen und damit die Produktion zu steigern.

Aktieninformationen

Die Aktien der Phoenix Mecano AG sind an der SIX Swiss Exchange in Zürich kotiert. Das Aktienkapital von CHF 960 500 ist aufgeteilt in 960 500 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00. Es bestehen keine Eigentums- oder Stimmrechtsbeschränkungen. Mittel, die nicht für das interne Wachstum benötigt werden, werden in Form von Dividenden, Nennwertrückzahlungen und Aktienrückkäufen an die Anteilseigner zurückgeführt. Seit der Publikumsöffnung 1988 wurde das Aktienkapital nicht erhöht. Es entspricht der Politik der Phoenix Mecano AG, das Unternehmenswachstum aus eigenen Mitteln zu finanzieren.

OPTING-OUT UND OPTING-UP

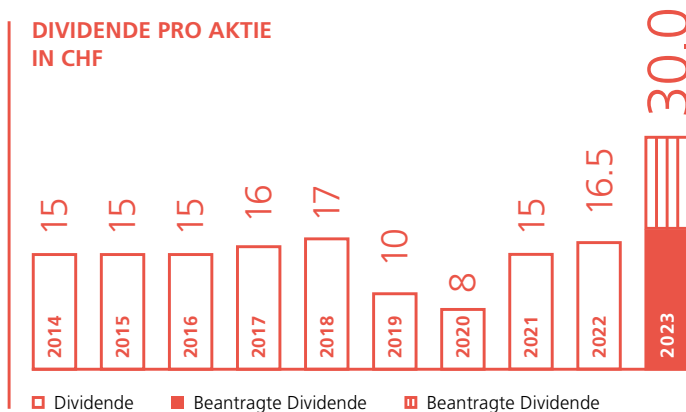
Die Gesellschaft machte keinen Gebrauch von der im Börsengesetz vorgesehenen Möglichkeit, einen Übernehmer von der Verpflichtung zu einem öffentlichen Kaufangebot auszuschliessen. Der Grenzwert für die Pflicht zur Unterbreitung eines Angebotes im Sinne von Art. 32 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel beträgt 45 % der Stimmrechte.

AUSSCHÜTTUNG UND DIVIDENDENPOLITIK

Die Zielausschüttungsquote für Dividendenzahlungen beträgt 40–50 % des um Sonderfaktoren bereinigten Ergebnisses nach Steuern. Die starke Bilanz sowie der hohe freie Cashflow stellen die Finanzierung des organischen Wachstums sowie allfälliger Akquisitionen nachhaltig sicher. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 24. Mai 2024 eine Dividende von CHF 18.00 und eine Sonderdividende von CHF 12.00 pro Aktie vor. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 65 %.

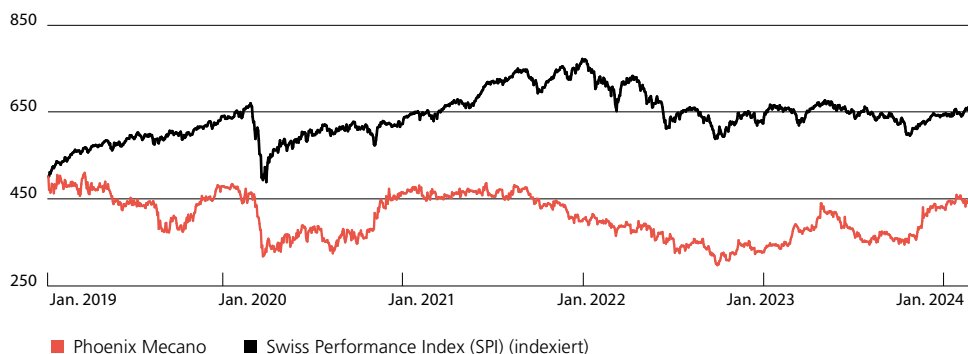
- Die Aktie wird von folgenden Analysten begleitet:
- UBS AG (CH): joern.iffert@ubs.com
- Research Partners (CH): reto.huber@researchpartners.ch
- Zürcher Kantonalbank (CH): michael.inauen@zkb.ch

Kotierung	SIX Swiss Exchange/Zürich
Valorennummer	126133810
ISIN	CH1261338102
Reuters	PM.S
Bloomberg	PMN.SW
Legal Entity Identifier (LEI)	529900SWF06EKV11JY11.



KURSENTWICKLUNG 1. JANUAR 2019–28. FEBRUAR 2024

in CHF



AKTIENKENNZIFFERN AUF EINEN BLICK

		2023	2022	2021	2020	2019
	Einheiten					
Aktienkapital (Namenaktien à nominal CHF 1,00)	CHF	960 500	960 500	960 500	960 500	960 500
Eigene Aktien	Anzahl	5 453	86	189	491	1 000
Dividendenberechtigt	Anzahl	955 047	960 414	960 311	960 009	959 500
Betriebsergebnis pro Aktie ¹	EUR	65,0	55,8	46,1	23,4	24,3
Periodenergebnis pro Aktie ¹	EUR	47,6	40,6	31,6	9,2	14,5
Eigenkapital pro Aktie ¹	EUR	298,1	272,1	249,9	196,1	226,5
Freier Cashflow pro Aktie ¹	EUR	60,3	12,4	28,0	10,8	18,7
Dividende	CHF	30,00 ⁴	16,50	15,00	8,00	10,00
Börsenkurs						
höchst	CHF	441	421,50	502	494,50	519
tiefst	CHF	328	294	396	312	374
Jahresendkurs	CHF	434	329	405,50	464,50	478,50
Marktkapitalisierung	Mio. CHF	416,9	316,0	389,5	446,2	459,6
Dividendenrendite ²	%	6,9 ⁴	5,0	3,7	1,7	2,1
Aktienrendite	%	36,9	-15,2	-11,0	-0,8	-1,5
Ausschüttungsquote ³	%	65 ⁴	40	44	81	62
Kurs-Gewinn-Verhältnis 31.12.		9,4	8,1	11,9	46,9	29,7

¹ Basis dividendenberechtigte Aktien per 31. Dezember.

² Dividende im Verhältnis zum Jahresendkurs.

³ Dividende (nur dividendenberechtigte Aktien) im Verhältnis zum Periodenergebnis.

⁴ Gemäss Dividendenantrag an die Generalversammlung vom 24. Mai 2024.

Dividendenantrag von CHF 18.00 plus Sonderdividende von CHF 12.00.

Nachhaltigkeit

Phoenix Mecano veröffentlicht einen Nachhaltigkeitsbericht in Anlehnung an die Global Reporting Initiative und will den CO₂-Ausstoss aus eigener Geschäftstätigkeit bis 2030 halbieren.

Über den Erfolg der wirtschaftlichen Tätigkeit hinaus legt Phoenix Mecano seit jeher grossen Wert darauf, Verantwortung für Mitarbeitende zu übernehmen, Sorge zur Umwelt zu tragen und einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten. Diese Grundsätze stehen im Einklang mit dem Prinzip des nachhaltigen Handelns, welches wirtschaftliche, ökologische und soziale Aspekte umfasst.

Nachhaltigkeit gewinnt bei Investoren, Kunden, Mitarbeitenden und beim Gesetzgeber weiter an Bedeutung. Um diesen steigenden Anforderungen hinsichtlich Transparenz zu entsprechen und das eigene Engagement besser sichtbar zu machen, hat Phoenix Mecano 2022 zum ersten Mal einen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Die in Anlehnung an den Standard der Global Reporting Initiative (GRI) erhobenen Daten bilden die Grundlage für die zielgerichtete Steuerung der Aktivitäten in diesem Bereich.

EBENEN DER NACHHALTIGKEIT

Für den Nachhaltigkeitsbericht wurden die zu evaluierenden Bereiche anhand der GRI-Kriterien definiert, gewichtet und in drei Ebenen gegliedert. Die entsprechenden Themen verteilen sich auf die wirtschaftliche Ebene, die soziale Ebene und die ökologische Ebene.

CO₂-STRATEGIE

Phoenix Mecano will den eigenen CO₂-Ausstoss massiv reduzieren und dabei einen positiven EBIT-Effekt und einen möglichst grossen ökologischen Nutzen erzeugen. Bis spätestens im Jahr 2050 soll die eigene Geschäftstätigkeit (Scope 1+2) CO₂-neutral werden, wobei dieses Ziel so weit wie möglich über eine Reduktion des CO₂-Ausstosses erreicht werden soll. In einer ersten Etappe bis 2030 will Phoenix Mecano den CO₂-Ausstoss aus eigener Geschäftstätigkeit pro Umsatzeinheit im Vergleich zum Jahr 2021 halbieren.

LESEN SIE DEN AUS-
FÜHRLICHEN BERICHT AUF
[WWW.PHOENIX-MECANO.
COM/DE/NACHHALTIGKEIT](http://WWW.PHOENIX-MECANO.COM/DE/NACHHALTIGKEIT)

Dazu wurde eine Reihe von Massnahmen definiert, die fortlaufend umgesetzt werden.

Zu den wichtigsten Stellhebeln gehören Effizienzmassnahmen, die neben Produktivitätsverbesserungen auch auf eine Reduktion des CO₂-Fussabdrucks abzielen. Ein weiteres wichtiges Element sind Photovoltaikanlagen zur Erzeugung von grünem Strom für den Eigengebrauch. Anlagen mit einem jährlichen Energieertrag von 6 100 MWh sind bereits in Betrieb, unter anderem an den wichtigen Produktionsstandorten in Jiaxing (China), Kecskemét (Ungarn), Sibiu (Rumänien) und Pune (Indien). Weitere 400 MWh sind bereits im Bau. 2023 konnten 1240 MWh, rund 3 % des Stromverbrauchs der Gruppe, mit selbst erzeugtem Solarstrom gedeckt werden. Der Ersatz von Maschinen durch sparsamere Modelle und die energetische Sanierung von Gebäuden

im Rahmen von Ersatzinvestitionen tragen ebenfalls dazu bei, den Energieverbrauch und damit die CO₂-Emissionen zu senken.

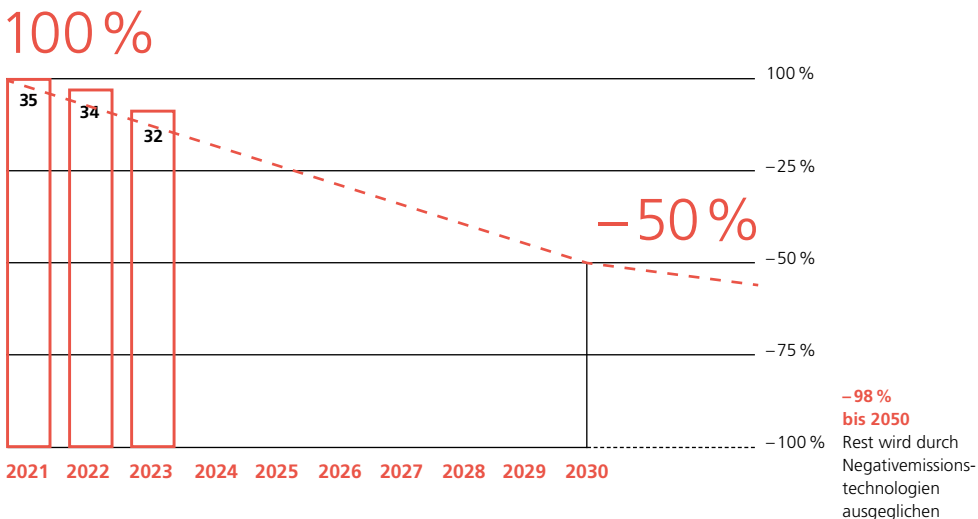
ENTWICKLUNG DER EMISSIONEN

Die meisten Standorte der Gruppe konnten ihre Emissionen im Berichtsjahr deutlich reduzieren. Dies ist zum einen auf die ergriffenen Energieeffizienzmassnahmen zurückzuführen; zum anderen hat vielerorts der Anteil an erneuerbaren Energien beim Strommix zugenommen.

Einen Mehrverbrauch an Energie und damit höhere CO₂-Werte verzeichneten zwei der grössten Produktionsstandorte der Phoenix Mecano-Gruppe. Hier führte eine bessere Auftragslage zu einer höheren Auslastung. Zudem werden seit der Inbetriebnahme des neuen Industrieparks in Jiaxing Produktions-

HALBIERUNG DER EMISSIONEN BIS 2030

t CO₂eq pro 1 Mio. Umsatz



prozesse, die zuvor an Lieferanten ausgelagert wurden, neu in-house durchgeführt. Die Folge war, dass die Energieverbräuche – und damit die Treibhausgasemissionen – an diesen Standorten im Vergleich zum Vorjahr überproportional zunahmen.

Der starke Anstieg der Treibhausgasemissionen an diesen beiden Standorten relativierte die andernorts erreichten Einsparungen. Trotzdem konnte die Phoenix Mecano-Gruppe ihre Emissionen gegenüber dem Vorjahr im Verhältnis zum Umsatz um 5 % senken.

KLIMABEZOGENE RISIKEN UND CHANCEN

Phoenix Mecano hat die wesentlichsten klimabezogenen Risiken und Chancen nach den Richtlinien der «Task Force on Climate-related Financial Disclosures» (TCFD) identifiziert und bewertet.

Dabei wurde beschrieben, wie sich die Risiken und Chancen auf die Geschäftstätigkeit auswirken könnten und welche Massnahmen Phoenix Mecano ergreifen kann. Gemäss den TCFD-Empfehlungen wird zwischen physikalischen Risiken sowie Transitionsrisiken und -chancen unterschieden.

Physikalische Risiken beinhalten kurzfristige akute Extremereignisse wie Stürme, Überschwemmungen oder Erdbeben sowie längerfristige chronische, lokale Auswirkungen wie steigende Durch-

schnittstemperaturen, Anstieg des Meeresspiegels oder vermehrte Trockenperioden. Insgesamt werden die physikalischen Risiken, welche insbesondere die Produktion und Infrastruktur betreffen, als gering bis moderat eingestuft.

Transitionsrisiken und -chancen ergeben sich durch neue Gesetze und verschärfte Regulierungen, neue Technologien, gesellschaftliche und wirtschaftliche Trends und Rahmenbedingungen, die durch den Klimawandel ausgelöst werden.

Insgesamt bergen die angesprochenen Trends und Veränderungen hinsichtlich Energiekosten, CO₂-Steuer und erhöhten Reportingvorgaben geringe Risiken. Primär ergeben sich für Phoenix Mecano Chancen, beispielsweise um neue Anwendungsgebiete im Bereich grüne Technologie zu erschliessen und Marktanteile zu gewinnen.

Eine ausführliche Einschätzung der klimabezogenen Risiken und Chancen findet sich im Nachhaltigkeitsbericht auf Seite 6.

KONFLIKTMINERALIEN UND KINDERARBEIT

Der Verhaltenskodex von Phoenix Mecano verlangt explizit die Einhaltung der Menschenrechte. Dazu gehören insbesondere die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und die Konven-

DREI HEBEL DER CO₂-STRATEGIE

<p>Neue Technologie Effizientere Maschinen, energetische Sanierungen, Elektrofahrzeuge, grüner Strom</p>	<p>Lean Measures (J2OX) in Produktion und Administration</p>	<p>Investition in eigene Solaranlagen 12 GWh, 6 GWh davon sind bereits in Betrieb</p>
<p>Geschätzter Effekt bis 2030</p>	<p>Geschätzter Effekt bis 2030</p>	<p>Geschätzter Effekt bis 2030</p>
<p>> 20 %</p>	<p>> 15 %</p>	<p>> 15 %</p>

tionen der Vereinten Nationen über Rechte des Kindes und über Menschenrechte.

Phoenix Mecano unterliegt den Berichterstattungspflicht über nichtfinanzielle Belange nach Artikel 964bis OR. Bereits für das Geschäftsjahr 2021 hat Phoenix Mecano diese Vorgaben umgesetzt und in ihrem Nachhaltigkeitsbericht über nichtfinanzielle Belange kommuniziert.

Zusätzlich zur nichtfinanziellen Berichterstattung führt die Regelung in den Bereichen «Konfliktminerale» und «Kinderarbeit» eine Sorgfalts- und Berichterstattungspflicht ein.

In den Anwendungsbereich fallen Unternehmen, die entweder Mineralien (Erze und Konzentrate) oder Metalle, die Zinn, Tantal, Wolfram oder Gold (3TG) enthalten, aus Konflikt- oder Hochrisikogebieten einführen oder in der Schweiz bearbeiten, oder Produkte/Dienstleistungen – auch weltweit – anbieten, für die ein begründeter Verdacht besteht, dass sie von Kindern hergestellt oder erbracht wurden.

Phoenix Mecano hält die gesetzlichen Vorgaben ein und ist aufgrund der geringen Einfuhr- und Bearbeitungsmengen der 3TG in die Schweiz von den Sorgfaltspflichten befreit. Dennoch fordert Phoenix Mecano weltweit bei den Lieferanten von 3TG Angaben zu den Schmelzhütten/Raffinerien ein. Die Lieferanten füllen das Formular (Conflict Minerals Reporting Template) der RMI Responsible Minerals Initiative (Initiative für verantwortungsvolle Mineralien) aus und Phoenix Mecano prüft, ob die Schmelzhütten RMI-konform sind. Im Berichtsjahr war dies bei allen gemeldeten Schmelzhütten der Fall.

Hinsichtlich Kinderarbeit wird jährlich überprüft, ob es in den Gesellschaften selbst oder bei den Lieferanten Hinweise auf Kinderarbeit gibt. Für das Berichtsjahr wurden keine Fälle von Kinderarbeit oder entsprechende Verdachtsmomente gemeldet.

Um auch unter dem Jahr eine Anlaufstelle für die Meldung von Verdachtsmomenten zu haben, wurde ein digitales Hinweisgebersystem aufgebaut.

ENERGIEVERBRAUCH

Gesamt 2023: 67 103 MWh



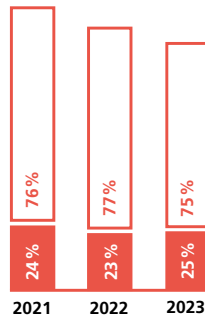
-5%

Reduktion des Energieverbrauches von 2022 auf 2023

- Erneuerbarer Energieverbrauch
- Nicht erneuerbarer Energieverbrauch

CO₂-EMISSIONEN

Gesamt 2023: 25 149 t CO₂eq



-7%

Reduktion der CO₂-Emissionen von 2022 auf 2023

- Scope 1 direkt
- Scope 2 indirekt

WIRTSCHAFTLICHE EBENE

Phoenix Mecano verfolgt eine langfristige Wachstumsstrategie. Diese basiert auf Wachstumstreibern entlang von Megatrends. Phoenix Mecano erachtet nachhaltiges Wachstum und Profitabilität als unabdingbar für die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit, die Wertschöpfung und die Schaffung neuer Arbeitsplätze. Die dezentrale Unternehmensstruktur begünstigt die Nähe zu den Kunden, fördert kontinuierliche Verbesserungen der betrieblichen Exzellenz und ermöglicht eine schmale Kostenbasis.

Entstehung der Wertschöpfung

in TEUR	Erläut.	2023	2022
Nettoumsatz		775 491	784 442
Aktiviertete Eigenleistungen und übrige Erträge		26 918	12 968
Materialaufwand		-382 172	-392 125
Übriger Betriebsaufwand	A	-104 022	-94 748
Abschreibungen/Amortisationen		-23 240	-24 328
Übriges nicht operatives Ergebnis	B	531	3 983
Wertschöpfung		293 506	290 192

Verteilung der Wertschöpfung

in %	Erläut.	2023	2022
Mitarbeitende	C	77,7	79,5
Öffentliche Hand	D	6,2	6,3
Aktionäre	E	6,1	4,8
Fremdkapitalgeber (Nettozinsaufwand)		0,6	0,8
Unternehmen (einbehaltene Gewinne)	F	9,4	8,6
Wertschöpfung		100,0	100,0

- A Ohne Kapitalsteuern und übrige nicht gewinnabhängige Steuern
- B Finanzergebnis ohne Nettozinsaufwand plus anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften
- C Personalaufwand
- D Laufende Ertragssteuern, Kapitalsteuern und übrige nicht gewinnabhängige Steuern
- E Ausbezahlte Dividenden im Geschäftsjahr und Aktienrückkäufe innerhalb des Aktienrückkauf-Programmes
- F Periodenergebnis abzüglich bereits ausbezahlter Dividenden im Geschäftsjahr und Aktienrückkäufe innerhalb des Aktienrückkauf-Programmes



Interne Talente fördern

2023 hat Phoenix Mecano zum ersten Mal junge Talente mit den Phoenix Mecano Group Awards ausgezeichnet.

Mehr als 30 Kolleginnen und Kollegen aus der gesamten Phoenix Mecano-Gruppe kamen Ende August 2023 in Oberursel bei Frankfurt zusammen, um ihre spannendsten Projekte vorzustellen. Die Themen deckten die Bereiche Vermarktung, digitale Transformation, Optimierung der betrieblichen Abläufe und Nachhaltigkeit ab. Die neu eingeführten Phoenix Mecano Group Awards sollen innovative Projekte in Bereichen auszeichnen, die für die Gruppe von strategischer Bedeutung sind, sowie den Ideenaustausch und die Vernetzung junger Talente fördern.

Nach 24 intensiven Präsentationen nahmen die Teilnehmer an spannenden Teambuilding-Aktivitäten teil und wählten anschliessend selbst die Gewinner. Diese wurden später zur Tagung aller Geschäftsführer der Phoenix Mecano-Gruppe eingeladen, wo sie Gelegenheit bekamen, ihr Projekt zu präsentieren.

Die Projekte der jungen Mitarbeitenden aus Spanien, Rumänien, Deutschland, Indien, China, Nordamerika, Frankreich, Schweden und der Schweiz begeisterten auch die Geschäftsführer und zeigten auf, wie gross das kreative und innovative Potenzial innerhalb der Phoenix Mecano-Gruppe ist.

SOZIALE EBENE

Die Nachhaltigkeit, die Phoenix Mecano auf sozialer Ebene wahrnimmt, drückt sich im Verhalten gegenüber ihren Anspruchsgruppen aus. Den Mitarbeitenden bietet das Unternehmen ein faires, sicheres Arbeitsumfeld und eine Kultur, die das individuelle Potenzial anerkennt und ausschöpft. Auch bei der Auswahl ihrer Lieferanten achtet Phoenix Mecano darauf, dass diese einen fairen, gesetzeskonformen Umgang mit ihren Mitarbeitenden pflegen.



Menschen gemäss ihren Fähigkeiten einsetzen
Mit einer vorbildlichen Initiative zur Inklusion von Menschen mit Behinderungen zeigt Redur, wie erfolgreich eine Integration in den Arbeitsprozess gelingen kann.

Seit einigen Jahren beschäftigt Redur drei Mitarbeitende aus den Rurtalwerkstätten Niederzier, die Menschen mit Behinderungen helfen, sich ins Arbeitsleben zu integrieren. Die Rurtalwerkstätten bieten Menschen mit geistigen oder psychischen Beeinträchtigungen die Möglichkeit einer angemessenen beruflichen Bildung und Beschäftigung, wenn sie nicht in der Lage sind, auf dem regulären Arbeitsmarkt zu arbeiten.

Redur arbeitet eng mit den Rurtalwerkstätten zusammen und bietet ein Programm namens «Betriebsintegrierte Arbeitsplätze» an. Die Mitarbeitenden aus den Rurtalwerkstätten übernehmen einfache Aufgaben und sind vollständig in den täglichen Ablauf eingebunden.



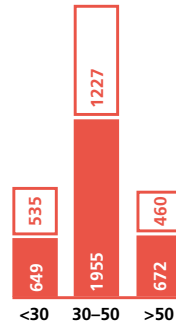
Ein ehemaliger Mitarbeiter der Rurtalwerkstätten konnte sogar eine feste Anstellung bei Redur erhalten. Ein weiterer Mitarbeiter, der aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in seinem Ausbildungsberuf arbeiten konnte, wird dauerhaft bei Redur eingesetzt und ist dort sehr zufrieden.

Darüber hinaus beauftragt Redur die Rurtalwerkstätten mit dem Verpacken von Zubehörteilen und anderen einfachen Arbeiten.

Durch die Zusammenarbeit mit den Rurtalwerkstätten integriert Redur Menschen individuell und auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten in den Arbeitsprozess.

DIVERSITÄT DER MITARBEITENDEN

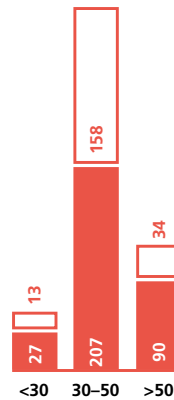
Anzahl Mitarbeitende



- Frauen
- Männer

DIVERSITÄT AUF FÜHRUNGSEBENEN

Anzahl Mitarbeitende



- Frauen
- Männer

ÖKOLOGISCHE EBENE

Zum Schutz der Umwelt und des Klimas ist Phoenix Mecano bestrebt, den Energieverbrauch zu senken und den Anteil erneuerbarer Energien für Strom, Wärme und Mobilität auszubauen. In der Produktion werden die natürlichen Ressourcen sorgsam genutzt, um die Auswirkungen auf die Umwelt gering zu halten.



Sauberes Wasser sauber lassen

Im Werk von Phoenix Mecano in Kecskemét (Ungarn) sorgt eine grosse Abwasserreinigungsanlage für sauberes Abwasser.

In den Anlagen von Phoenix Mecano in Kecskemét wird geätzt, mit Lösungsmitteln gewaschen und versilbert. Dabei entsteht Spülwasser, das fachgerecht entsorgt werden muss. Aus Umweltschutzgründen hat Phoenix Mecano daher 2023 eine grosse Abwasserreinigungsanlage installiert und in Betrieb genommen. Dank dieser muss das Spülwasser nicht mehr aufwändig entsorgt werden. Es ist nach der Reinigung so sauber, dass es in die öffentliche Kanalisation eingeleitet werden kann.

Geleitet und überwacht wird der Reinigungsprozess von ausgebildeten Chemikern.

Die Anlage trennt alkalische, lösungsmittelhaltige und saure Waschwässer stufenweise. Der Metallgehalt wird im Reaktor aufgefangen, dann ausgepresst und das gereinigte Wasser in die Kanalisation eingeleitet. Nur der Schlamm aus dem Pressvorgang wird als gefährlicher Abfall entsorgt.



Verbrauchtes Ätzmittel wird im Unternehmen gesammelt und einmal im Jahr zur Regenerierung/Entsorgung an den Chemikalienhändler zurückgegeben.

In betriebsbereitem Zustand kann die Anlage 18 000 Liter Abwasser auf einmal auffangen und stufenweise behandeln. Die Anlage ist seit März 2023 in Betrieb. In dieser Zeit wurden 474 000 Liter Abwasser gereinigt.

Diese Massnahme hat positive Auswirkungen auf die Umwelt und spart dem Unternehmen Kosten. Die Installation der Anlage hat zu einer erheblichen Verringerung des Aufkommens gefährlicher Abfälle geführt, was dem Unternehmen auch hilft, umweltfreundlicher zu werden.

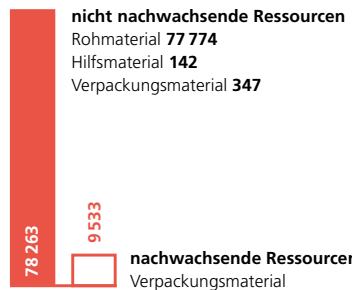


ENTWICKLUNG WASSERVERBRAUCH



■ Gesamtverbrauch Wasser an allen Standorten in m³/a

MATERIALVERBRAUCH t/a



Finanzkalender

23. APRIL 2024 11.00 Uhr	BILANZMEDIENKONFERENZ Geschäftsjahr 2023, 1. Quartal 2024	Widder Hotel, Zürich
17. MAI 2024 12.00 Uhr	SCHLIESSUNG AKTIENREGISTER	
24. MAI 2024 15.00 Uhr	GENERALVERSAMMLUNG	Vienna House zur Bleiche, Schaffhausen
28. MAI 2024	EX-TAG	
29. MAI 2024	RECORD DAY	
30. MAI 2024	DIVIDENDENZAHLUNG	
15. AUGUST 2024 07.00 Uhr	MEDIENMITTEILUNG Halbjahresresultate 2024	Detaillierter Bericht 1. Halbjahr 2024
31. OKTOBER 2024 07.00 Uhr	MEDIENMITTEILUNG 3. Quartal 2024	

Adressen

SITZ DER GRUPPE

Phoenix Mecano AG
Hofwisenstrasse 6
Postfach
CH-8260 Stein am Rhein

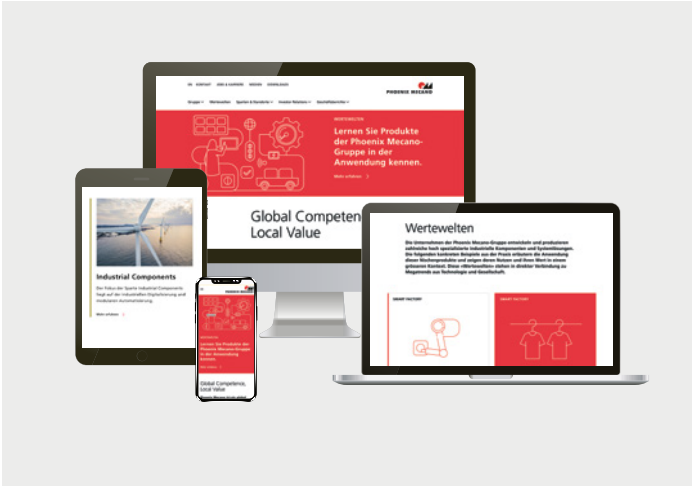
KONTAKTADRESSE

Phoenix Mecano Management AG
Lindenstrasse 23
CH-8302 Kloten

Telefon +41 43 255 42 55

info@phoenix-mecano.com
www.phoenix-mecano.com

Multimedial



phoenix-mecano.com/geschaeftsbericht

Phoenix Mecano hält die Auflage des gedruckten Geschäftsberichts als Beitrag zur Nachhaltigkeit möglichst klein und schafft dafür multimedialen Mehrwert.

Ausführliche Informationen jederzeit und überall nutzbar finden Sie online:

- Quickreport
- interaktives Chart-Tool
- Download-Center
- Video-Interview mit Benedikt A. Goldkamp, Verwaltungsratspräsident und Dr. Rochus Kobler, CEO

WEITERE AUSKÜNFTE

Benedikt A. Goldkamp

Präsident des Verwaltungsrates

Dr. Rochus Kobler

Chief Executive Officer

Philipp Eberhard

Corporate Communications/
Investor Relations

Telefon +41 43 255 42 55
info@phoenix-mecano.com
www.phoenix-mecano.com

IMPRESSUM

Redaktion

Ruoss Markus
Corporate Communications
8808 Pfäffikon

Unterstützung im Bereich Nachhaltigkeitsreporting

Nathalie Benkert und
Marco Cafilich
Amstein + Walthert AG
8050 Zürich

Konzept, Design, Beratung und Realisation

Linkgroup AG
8008 Zürich

Illustrationen

Franco Troxler
Linkgroup AG
8008 Zürich

Fotos

Severin Jakob
Ankerstrasse 112
8004 Zürich

Druck

Neidhart + Schön Group AG
8037 Zürich



